

STATISTISCHE BERICHTE
Kennziffer: Mikro - j 18 SH

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit in Schleswig-Holstein 2018

Ergebnisse der 1%-Mikrozensususerhebung

Herausgegeben am: 23. April 2021



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Kristin Dombrowski

Telefon: 0431/6895-9249

E-Mail: mikrozensus@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2021
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug (s. Vorbemerkungen)
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert relativ (s. Vorbemerkungen) unsicher ist.
Davon	Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
Darunter	Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.

Gelegentlich auftretende Differenzen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Vorbemerkung	5
Glossar	8
Tabellen	
1. Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Strukturdaten Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit in Schleswig-Holstein 2018	17
1.2 Strukturdaten in Privathaushalten - Privathaushalte/Haushaltsmitglieder in Schleswig-Holstein 2018	21
1.3 Strukturdaten in Privathaushalten - Familien/Familienmitglieder in Schleswig-Holstein 2018	22
1.4 Strukturdaten in Privathaushalten - Paare/Parmitglieder in Schleswig-Holstein 2018	26
1.5 Strukturdaten der Bevölkerung in Privathaushalten nach Lebensform in Schleswig-Holstein 2018	27
2. Bevölkerung	
2.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach Altersgruppen und Familienstand	28
2.2 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben	29
2.3 Bevölkerung in Privathaushalten (15 Jahre und älter), Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten in Schleswig-Holstein 2018 nach Altersgruppen	30
2.4 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	31
3. Erwerbstätige	
3.1 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	32
3.2 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden	33
3.3 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf	35
4. Erwerbslose	
4.1 Erwerbslose in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit	37
4.2 Erwerbslose in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitssuche	38
5. Haushalte	
5.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	39
5.2 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2018 nach Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers, Gemeindegrößenklassen sowie Haushaltsgröße	40
5.3 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2018 nach Geschlecht und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße	42
5.4 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2018 nach Geschlecht und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße	44
5.5 Einpersonenhaushalte in Schleswig-Holstein 2018 nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Familienstand	45
5.6 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2018 nach Haushaltsgröße, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	47
5.7 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2018 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	48
5.8 Mehrpersonenhaushalte in Schleswig-Holstein 2018 nach Haushaltstyp, Zahl der ledigen Kinder sowie Haushaltsgröße	50

Inhaltsverzeichnis

Seite

6. Familien	
6.1 Familien in Schleswig-Holstein 2018 nach Familientyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder	51
6.2 Paare in Schleswig-Holstein 2018 nach Paartyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder	53
6.3 Familien in Schleswig-Holstein 2018 nach Familientyp, Zahl der ledigen Kinder sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie	54
6.4 Paare in Schleswig-Holstein 2018 nach Paartyp, Zahl der ledigen Kinder sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie/Lebensform	56
6.5 Familien in Schleswig-Holstein 2018 nach Familientyp, Alter sowie Zahl der ledigen Kinder	58
7. Tabellen auf Kreisebene	
7.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben	60
7.2 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach überwiegendem Lebensunterhalt	62
7.3 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach ausgewählten Merkmalen	64
7.4 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz in Schleswig-Holstein 2018 nach Haushaltsgröße	66
7.5 Ehepaare, Lebensgemeinschaften- darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Schleswig-Holstein 2018 nach ausgewählten Merkmalen	70
7.6 Familien in Schleswig-Holstein 2018 nach Zahl der Kinder	72

Vorbemerkung

Was beschreibt der Mikrozensus?

Der Mikrozensus ist die amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in Deutschland. Die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union (EU-Arbeitskräftestichprobe) ist in den Mikrozensus integriert. Der Mikrozensus liefert statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Die Ergebnisse des Mikrozensus werden auf der Grundlage der aktuellen Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung, die auf den Daten des Zensus 2011 basieren, hochgerechnet.

Seit wann gibt es den Mikrozensus?

Den Mikrozensus gibt es im früheren Bundesgebiet bereits seit 1957 und in den neuen Ländern (einschl. Berlin-Ost) seit 1991.

Welche Aufgaben hat der Mikrozensus?

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei macht die Gestaltung des Mikrozensus als Mehrthemenumfrage eine größere Zahl von sonst notwendigen zusätzlichen Einzelerhebungen entbehrlich. Dies wirkt sich kostensparend für die amtliche Statistik aus und trägt zur Entlastung der Befragten bei. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument. Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräftestichprobe, die vergleichbare statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert. Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Wofür werden die Mikrozensusergebnisse verwendet?

Die Mikrozensusergebnisse gehen ein in Regierungsberichte, in das Jahresgutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, bilden die

Grundlage für die laufende Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, den jährlichen Rentenversicherungsbericht der Bundesregierung und vieles andere mehr. Die Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung werden unter anderem herangezogen für die Verteilung der Mittel aus den Regional- und Sozialfonds der Europäischen Union.

Wer führt die Erhebung durch?

Der Mikrozensus ist eine dezentrale Statistik. Seine organisatorische und technische Vorbereitung erfolgt im Statistischen Bundesamt, die Durchführung der Befragung und die Aufbereitung der Daten obliegt den Statistischen Landesämtern.

Ist die Durchführung des Mikrozensus gesetzlich geregelt?

Der Mikrozensus basiert auf dem so genannten Mikrozensusgesetz. Im Jahr 2004 wurde das bis dahin gültige „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“ vom 17. Januar 1996 durch das gleich lautende Mikrozensusgesetz vom 24. Juni 2004 (BGBl. I Nr. 31, S. 1350 - 1353), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1926), abgelöst. Durch die neue Rechtsgrundlage wurde der Mikrozensus für die Jahre 2005 bis 2012 methodisch und inhaltlich neu gestaltet. Im Jahr 2012 wurde die Laufzeit des Mikrozensus bis einschließlich dem Jahr 2016 verlängert (Gesetz zur Verlängerung des Mikrozensusgesetzes vom 14.12.2012, BGBl. I S. 2578). Seit 2017 gilt das neue Mikrozensusgesetz vom 07.12.2016 (BGBl. I S. 2816).

Wie erfolgt die Auswahl der am Mikrozensus beteiligten Personen?

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe, bei der alle Haushalte die gleiche Auswahlwahrscheinlichkeit haben. Dazu werden aus dem Bundesgebiet Flächen (Auswahlbezirke) ausgewählt, in denen alle Haushalte und Personen befragt werden (einstufige Klumpenstichprobe). Ein Viertel aller in der Stichprobe enthaltenen Haushalte (beziehungsweise Auswahlbezirke) wird jährlich ausgetauscht. Folglich bleibt jeder Haushalt vier Jahre in der Stichprobe (Verfahren der partiellen Rotation).

Wie wird die Befragung durchgeführt?

Im Mikrozensus kommen verschiedene Erhebungsinstrumente zum Einsatz. Im Vordergrund steht die persönliche Befragung aller Personen im Haushalt durch die Interviewerinnen und Interviewer der Statistischen Landesämter. Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung). Im Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, das heißt ein Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte liegen für etwa 25 Prozent bis 30 Prozent der Personen ab 15 Jahren vor.

Besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht?

Die Auskunftserteilung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräfteerhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden.

Wie vollständig sind die Auskünfte der Befragten?

Aufgrund der Auskunftspflicht ist der Anteil der bekannten Ausfälle an den zu befragenden Haushalten (Unit-Nonresponse) mit rund 5 Prozent pro Jahr sehr gering. Die Ausfallquote bei einzelnen Fragen beziehungsweise Merkmalen (Item-Nonresponse) liegt in den meisten Fällen bei deutlich unter 10 Prozent, in Einzelfällen – insbesondere bei sensiblen Merkmalen mit freiwilliger Auskunftserteilung – aber auch erheblich höher. Im Vergleich zu den Mikrozensus bis 2004 ist der Item-Nonresponse zurückgegangen. Dies dürfte vor allem darauf zurückzuführen sein, dass mit dem Übergang auf die kontinuierliche Erhebungsform seit 2005 ein flächendeckender Laptop-Einsatz realisiert wurde, der zu einer weiteren Standardisierung der Interviews führte.

Wie werden die Mikrozensusergebnisse veröffentlicht?

Ergebnisse für Hamburg und Schleswig-Holstein finden Sie auf der Homepage des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein unter: <http://www.statistik-nord.de>. Haben Sie darüber

hinaus Fragen oder Datenwünsche, können Sie sich telefonisch oder per E-Mail an uns wenden. Die Bundesergebnisse des Mikrozensus werden als Online-Produkte im Publikationsservice und in verschiedenen Fachserien und Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes publiziert. Ergebniskomentierungen und Methodenberichte werden unter anderem in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ (herausgegeben vom Statistischen Bundesamt; erscheint monatlich) veröffentlicht. Zu aktuellen Themen werden Ergebnisse in einer Pressekonferenz und Pressemitteilungen bekannt gegeben.

Wie genau ist der Mikrozensus?

Bei Stichprobenerhebungen wie dem Mikrozensus treten zwei Arten von Fehlern auf: ein zufallsbedingter und ein systematischer Fehler. Zufallsbedingte Fehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt wurden. Als Schätzwert für den zufallsbedingten Stichprobenfehler dient der so genannte Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Für hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 und – nach vorläufigen Berechnungen – hochgerechnete Quartalsergebnisse unter 20 000, das heißt für weniger als 50 Fälle in der Stichprobe geht der einfache relative Standardfehler über 15 Prozent hinaus. Solche Ergebnisse haben nur noch einen geringen Aussagewert und sollten deshalb für Vergleiche nicht mehr herangezogen werden. Hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000 auf Jahresebene beziehungsweise unter 20 000 auf Quartalsebene werden demzufolge nicht nachgewiesen und in Veröffentlichungen des Mikrozensus durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Methodische Effekte im Mikrozensus 2016

Ab dem Berichtsjahr 2016 wurde die Stichprobe des Mikrozensus auf eine neue Grundlage umgestellt. Damit basiert die Stichprobe erstmalig auf den Daten des Zensus 2011. Durch diese Umstellung ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse des Mikrozensus 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt. Ein weiterer Effekt, der die Ergebnisse in diesem Berichtsjahr beeinflusst, ist mit der ungewöhnlich starken Zuwanderung insbesondere durch Schutzsuchende verbunden. Bei der überwiegenden Mehrheit der Aufnahmeeinrichtungen handelte es sich nicht um Wohngebäude, was zur Folge hatte, dass die dort lebenden Menschen für den Mikrozensus nicht befragt wurden. Bei der Interpretation der Ergebnisse zur Bevölkerung ohne deutsche Staatsangehörigkeit sollte deshalb berücksichtigt werden, dass diese auf Angaben der in Privathaushalten lebenden Ausländer beruhen.

Im Einzelnen hat dies folgende Auswirkungen: Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Auswahlseinheiten sind sogenannte Klumpen beziehungsweise Auswahlbezirke, die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden bis einschließlich 2015 die Angaben aus der Volkszählung 1987 genutzt. Mit dem Zensus 2011

wurde eine neue Datengrundlage geschaffen. Ab dem Berichtsjahr 2016 beruhen die Zufallsstichproben auf den Daten des Zensus 2011. Der Umstieg auf eine neue Auswahlgrundlage hat 2016 zu einigen Änderungen in den vom Mikrozensus bisher aufgezeigten Haushalts- und Familienstrukturen geführt.

Unabhängig von der neuen Auswahlgrundlage kommt 2016 ein weiterer Effekt zum Tragen, der mit einer ungewöhnlich starken Zuwanderung insbesondere Schutzsuchender zusammenhängt. Da die in den Notunterkünften oder anderen Aufnahmeeinrichtungen lebenden Menschen im Mikrozensus nicht befragt werden konnten, ist die Familienstruktur der Schutzsuchenden nicht bekannt.

Für vertiefende methodische Hinweise empfehlen wir das Statistische Bundesamt unter www.destatis.de oder: https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/Downloads/haushalte-familienstatistik.pdf?__blob=publicationFile

Glossar

Allgemeine Methodik

Jahresdurchschnittsergebnisse: Siehe unterjähriger Mikrozensus.

Unterjähriger Mikrozensus: Im Jahr 2004 wurde der Mikrozensus letztmals zu einer festen Berichtswoche – im März 2004 – erhoben. Der Mikrozensus bis einschließlich 2004 lieferte damit eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche des Jahres. Das über Jahrzehnte benutzte Erhebungskonzept einer festen Berichtswoche war allerdings nur bedingt in der Lage, unterjährige bzw. konjunkturelle Veränderungen (insbesondere bei der Erwerbstätigkeit) in Deutschland abzubilden.

Das derzeit geltende Mikrozensusgesetz 2005 („Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte“) vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1350) – zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2578 – sieht deshalb vor, dass der Mikrozensus ab dem 1. Januar 2005 als kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche durchgeführt wird. Bei dieser Erhebungsform verteilt sich das gesamte Befragungsvolumen der 1% Stichprobe gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres. Die Berichtswoche ist dabei die jeweils letzte Woche vor der Befragung.

Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr nur eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern geben Aufschluss über die gesamte Entwicklung im Durchschnitt des Erhebungsjahres.

Demographie und Sozioökonomie

Altersgruppen: Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode.

Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht. Ist die Berichtswoche bis zum Zeitpunkt einschl. des 20. eines Monats, wird das Alter der Person abgerundet. Ab dem 21. eines Monats erfolgt eine Aufrundung des Alters. Ursache hierfür ist, dass für jede Person im Fragebogen nur der Geburtsmonat und das Geburtsjahr erfragt wird.

Ausländer/-innen: Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Angaben über Ausländer/-innen in den neuen Ländern für die Jahre vor 2011 werden wegen der geringen Besetzungszahlen in den Tabellen und des dadurch bedingten größeren Stichprobenfehlers nicht nachgewiesen.

Durchschnittsalter: Das Durchschnittsalter gibt das durchschnittliche Alter der Bevölkerung beziehungsweise einer Bevölkerungsgruppe (zum Beispiel Ehemänner oder alleinerziehende Mütter) an. Es wird berechnet als gewichtetes Mittel der jeweiligen Bevölkerung in Ein-Jahres Altersgruppen (unter 1 Jahr, 1 bis unter 2 Jahre, ..., 95 Jahre oder älter). Als Gewichte dienen die Anteile der Bevölkerung jeweiligen Alters an der entsprechenden Bevölkerung aller Altersgruppen. Innerhalb der jeweiligen Altersgruppen wird eine Gleichverteilung unterstellt. Entsprechend wird angenommen, dass beispielsweise alle Personen im Alter von 44 bis unter 45 Jahren 44,5 Jahre alt sind. Für Personen im Alter von 95 Jahren oder älter wird entsprechend ein durchschnittliches Alter von 95,5 Jahren unterstellt.

Familienstand: Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/-in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/-in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/-in keine Auskünfte erteilt hat. So weit nichts anderes gekennzeichnet, werden den verheiratet Zusammenlebenden die eingetragenen Lebenspartnerschaften zusammen lebend, den verheiratet getrennt Lebenden die eingetragenen Lebenspartnerschaften getrennt lebend, den Geschiedenen die eingetragenen Lebenspartnerschaften aufgehoben und den Verwitweten die eingetragenen Lebenspartner/-innen deren Partner/-in verstorben ist, zugeordnet.

Gemeindegrößenklassen: Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden am 30.06. des Erhebungsjahres.

Persönliches Nettoeinkommen: Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld beziehungsweise -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stufen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein. Da die Einkommensermittlung aufgrund der Bewertung der entnommenen eigenproduzierten Güter in der Landwirtschaft schwierig ist, verzichtet der Mikrozensus auf die Erhebung der Einkommen von selbstständigen Landwirten/Landwirtinnen in der Haupttätigkeit.

Unter **Staatsangehörigkeit** wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

Überwiegender Lebensunterhalt: Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus werden aktuell folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Eigene Erwerbstätigkeit/ Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I (ALG I)“, „Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)“, „Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt“, „Rente, Pension“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk“, „Elterngeld“, „Einkünfte der Eltern, auch Einkünfte von dem/der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen“ und „Sonstige Unterstützung, z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Krankengeld, Darlehen nach dem Pflegezeit oder Familienpflegezeitgesetz“.

Erwerbstätigkeit

Die Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung und des Mikrozensus ab 2011 zur Zahl der Erwerbstätigen sind mit den Jahresergebnissen der Vorjahre aufgrund von Änderungen im Fragebogen nur eingeschränkt vergleichbar. Die Änderungen zielen auf eine (befragtenfreundlichere) Verbesserung der Umsetzung des Labour-Force-Konzepts der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) im Fragebogen des Mikrozensus und der darin integrierten Arbeitskräfteerhebung ab. Diese Änderungen führen neben dem realen Anstieg auch zu einem methodisch bedingten Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zum Vorjahr. Weitere Hintergrundinformationen hierzu finden Sie unter:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Methodenpa-piere/Download/MethodenArbeitskraefterhebung.p-df?__blob=publicationFile

Abhängig Beschäftigte sind Beamte und Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen sowie Auszubildende. Abhängig Beschäftigte üben ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis aus und erhalten hierfür eine Vergütung (Arbeitnehmerentgelt: Lohn bzw. Gehalt). Ein Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist gegeben, wenn zwischen beiden ein förmlicher oder auch formloser Vertrag besteht, der normalerweise von beiden Parteien freiwillig abgeschlossen worden ist und demzufolge der Arbeitnehmer für den Arbeitgeber gegen eine Geld- oder Sachvergütung arbeitet. Als abhängig Beschäftigte gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. Urlauber, Kranke, Streikende, Ausgesperrte, Mutterschafts- und Elternurlauber, Schlechtwettergeldempfänger usw.).

„Aktiv“ Erwerbstätige: Zu den „aktiv“ Erwerbstätigen zählen alle Erwerbstätigen, die in der Berichtswoche gearbeitet haben. In der Berichtswoche vorübergehend Beurlaubte (siehe Definition) zählen nicht zu den „aktiv“ Erwerbstätigen.

Zu den **Angestellten** zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen, einschl. sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) zugeordnet.

Arbeiter/-innen: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Praktikantinnen sowie Volontäre und Volontärinnen). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Personen, die ein Praktikum oder Volontariat absolvieren, zählen in der Bildungsstatistik zwar nicht zu den Auszubildenden, werden aber in den Mikrozensuserhebungen diesen zugeordnet.

Beamte und Beamtinnen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Ferner zählen im Mikrozensus auch Personen im freiwilligen Wehrdienst, Pfarrer, Priester, kirchliche Würdenträger sowie Beamte und Beamtinnen in den Sicherheitsdiensten dazu.

Beteiligung am Erwerbsleben

(Erwerbskonzept): Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO - International Labour Organization) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen.

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitsuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde.

Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende

erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO - International Labour Organization) nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbspersonen: Erwerbspersonen sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbstätige sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie unbezahlt mithelfender Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit.

Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Die Versicherungspflicht dieser Beschäftigungsverhältnisse ist geregelt in § 7 SGB V. Wann eine geringfügige Tätigkeit vorliegt, ergibt sich aus § 8 SGB IV (u. a. bei einer Arbeitszeit von längstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen innerhalb eines Kalenderjahres und einem Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet). Die Geringfügigkeitsgrenze des monatlichen Arbeitsentgeltes ist seit dem 1. Januar 2013 für das gesamte Bundesgebiet einheitlich in Höhe von 450 Euro festgeschrieben.

Als erwerbstätig gelten zudem Personen mit Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandvariante nach § 16 Satz 2 SGB II (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“, „Aktivjobs“ oder „Zusatzjobs“).

Unbezahlt **mithelfende Familienangehörige** im familieneigenen Betrieb: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Der Begriff „Familie“ bzw. „Familienmitglied“ wird hier weiter gefasst: Er ist losgelöst vom Haushaltszusammenhang zu betrachten und bezieht z. B. auch Verwandte (Tante, Bruder etc.) mit ein.

Nichterwerbspersonen stellen nach dem ILO-Konzept neben den Erwerbspersonen den Rest der Bevölkerung dar, sind also nicht erwerbstätig oder erwerbslos, werden aber im Mikrozensus nochmals untergliedert in arbeitssuchende Nichterwerbspersonen sowie nicht aktive Nichterwerbspersonen.

Arbeitssuchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die eine Arbeit suchen,

- jedoch nicht innerhalb der letzten vier Wochen aktiv nach einer Arbeit gesucht haben,
- nicht innerhalb der nächsten zwei Wochen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen oder
- die die Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst nach mehr als drei Monaten aufnehmen.

Nicht aktive Nichterwerbspersonen sind Personen, die keine Erwerbstätigkeit suchen, jünger als 15 oder 75 Jahre oder älter sind.

Selbstständige (mit und ohne Beschäftigte) sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister/-innen.

Nach der **Stellung im Beruf** werden Erwerbstätige in Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte gegliedert.

Teilzeitbeschäftigung: Die Ergebnisse zur Teilzeit beruhen zunächst auf einer Selbst-einstufung der Befragten. In Verbindung mit der Angabe zu den normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden wird diese Angabe dahingehend korrigiert, dass Personen mit 1 bis einschl. 24 Wochenarbeitsstunden als teilzeitbeschäftigt in den Veröffentlichungen ausgewiesen werden. Bei Personen mit Angabe von 25 bis einschl. 36 Wochenarbeitsstunden bleibt der Originalwert, d.h. die vorgenommene Selbsteinstufung erhalten.

Vollzeitbeschäftigung: Die Ergebnisse zur Vollzeit beruhen zunächst auf einer Selbsteinstufung der Befragten. In Verbindung mit der Angabe zu den normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden wird diese Angabe dahingehend korrigiert, dass Personen mit 37 und mehr Wochenarbeitsstunden als vollzeitbeschäftigt

in den Veröffentlichungen ausgewiesen werden. Personen mit Angabe von 25 bis einschl. 36 Wochenarbeitsstunden bleibt der Originalwert, d.h. die vorgenommene Selbsteinstufung erhalten.

Vorübergehend Beurlaubte: Zu den vorübergehend Beurlaubten gehören alle Erwerbstätigen, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben (unter anderem wegen Mutterschutz, Elternzeit, Krankheit, Kur, (Sonder-) Urlaub, Altersteilzeit, Dienstbefreiung, Streik, Schlechtwetterlage oder Kurzarbeit) und weniger als drei Monate, beispielsweise wegen Mutterschutz, vom Arbeitsplatz abwesend waren. Personen, die länger als 3 Monate abwesend vom Arbeitsplatz waren, gehören auch zu den vorübergehend Beurlaubten, sofern sie weiterhin mehr als die Hälfte ihres Gehaltes bzw. ihrer Bezüge beziehen (einschl. Elterngeld).

Haushalte und Familie

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinlebende sind Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinlebenden Person. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

Alleinstehende sind Personen, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne ledige Kinder in einem Haushalt leben. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. So können Alleinstehende als ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen in Ein- oder Mehrpersonenhaushalten wohnen. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig beziehungsweise seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz:

Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz, früher auch als wohnberechtigte Bevölkerung bezeichnet, zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, beziehungsweise wo sie sich überwiegend aufhalten (Mehrfachzählungen). Ferner ist es unerheblich, ob eine Person in einem Privathaushalt lebt oder zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählt, das heißt dort wohnt und keinen eigenen Haushalt führt. Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten und Soldatinnen im Wehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten und -soldatinnen, Soldaten und Soldatinnen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt. Sie sind in der Regel nach § 11 Abs. 1 und 2 des Melderechtsrahmengesetzes von der Meldepflicht befreit.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften:

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, das heißt keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, zum Beispiel Gäste in Hotels, Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/-innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, das heißt weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o.ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben.

Ausländische Arbeitnehmer/-innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen.

Die Leitungen der Gemeinschaftsunterkünfte ist auskunftspflichtig und geben Auskunft für die Bewohner der Anstalt. Das Frageprogramm ist reduziert auf Fragen zum Geschlecht, Geburtsmonat und Jahr, Familienstand, Hauptstatus (Erwerbsbeteiligung), Art des Wohnsitzes (Haupt- und Nebenwohnung), Ausländischem Wohnsitz und der ersten und zweiten Staatsangehörigkeit.

Bevölkerung in Privathaushalten: Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. in Altenheimen) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist z. B. der abwesende Haupteinkommensbezieher des Haushalts, der in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehöriger von zwei Haushalten. Einmal zählt er zum Haushalt seiner Familie, zum anderen bildet er als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz: Grundlage für die Darstellung von Familien/Lebensformen sowie ihrer Struktur ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (zum Beispiel gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Mitglieder der Familie/Lebensform selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen.

Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitz zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind. Personen mit mehreren Wohnsitz (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz nur einmal erfasst. Nicht zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. Altenheime).

Bezugsperson der Familie/Lebensform: Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform. Seit dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei gemischtgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/-in, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner/-innen im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson dieser Lebensgemeinschaft ist dann der/die Lebenspartner/-in mit der niedrigeren Personennummer.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann – stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

In den Mikrozensus 1996 bis einschließlich 2004 war bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson der Familie/Lebensform – abweichend von der o. g. Definition – die Bezugsperson des Haushalts.

Durchschnittliche Zahl der Kinder in der Familie: Die durchschnittliche Zahl der Kinder in der Familie entspricht dem Verhältnis der Zahl der Kinder bezogen auf die Zahl der Familien, in denen diese Kinder aufwachsen.

Durchschnittliche Zahl der minderjährigen Kinder in der Familie: Die durchschnittliche Zahl der minderjährigen Kinder in der Familie entspricht dem Verhältnis der Zahl der Kinder unter 18 Jahren bezogen auf die Zahl der Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind. Die in diesen Familien lebenden volljährigen Kinder bleiben unberücksichtigt.

Ehepaare: Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Bis einschließlich 2017 werden hierbei im Mikrozensus ausschließlich gemischtgeschlechtliche Ehepaare erfasst. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend. Ab dem Jahr 2018 werden auch gleichgeschlechtliche Ehepaare erfasst.

Eltern-Kind-Gemeinschaften: Eltern-Kind-Gemeinschaften sind gleichbedeutend mit Familien.

Familien: Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt gemischtgeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Ehepaare/Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Nicht zu den Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, 1) die noch keine Kinder haben, 2) deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, 3) deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/-in einer Lebensgemeinschaft sind, 4) deren Kinder bereits aus dem elterlichen Haushalt ausgezogen sind sowie Frauen und Männer, 5) die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder beziehungsweise ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform: Bei den Familien unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

Familien/Lebensformen mit

Migrationshintergrund: Eine Familie/Lebensform hat einen Migrationshintergrund, wenn mindestens eine Person dieser Familie/Lebensform (nicht jedoch die ledigen Kinder) eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhielt oder Spätaussiedler ist, unabhängig davon ob die Person zugewandert ist oder in Deutschland geboren wurde.

Gemeinschaftsunterkünfte:

Gemeinschaftsunterkünfte sind öffentliche und private Einrichtungen (zum Beispiel Altenheime, Klöster), die einem bestimmten sozialen oder religiösen Zweck dienen. Die in Gemeinschaftsunterkünften lebenden Personen sind gemeinschaftlich untergebracht und führen keinen eigenen Haushalt, weil ihre Versorgung und/oder ihre Betreuung vollständig durch die Einrichtung übernommen werden.

Generationen: Die Zahl der Generationen im Haushalt bezieht sich auf das direkte, geradlinige Abstammungsverhältnis zur Bezugsperson des Haushaltes. Dreigenerationenhaushalte sind zum Beispiel Haushalte, in denen drei in direkter Linie miteinander verwandte Personengruppen leben, zum Beispiel Großeltern, Eltern und Kinder. Haushalte, die nur aus Ehepaaren (ohne Kinder oder Enkel) bestehen, werden als Eingenerationenhaushalte bezeichnet. In Generationenhaushalten können außerdem noch andere verwandte, verschwägere oder familienfremde Personen außerhalb der Generationenfolge leben.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts: Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, ermittelt der Mikrozensus seit 2005 standardmäßig den Haupteinkommensbezieher im Haushalt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche persönliche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher ist dann – aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht ist die Haushalts Bezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) gleichzeitig Haupteinkommensbezieher des Haushalts. Hat sich die Haushalts Bezugsperson als selbstständige/-r Landwirt/-in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, wird sie ebenfalls Haupteinkommensbezieher des Haushalts. Die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (zum Beispiel Alter, Geschlecht, Familienstand) werden stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Haupteinkommensbezieher eines Haushalts ausgeschlossen.

In den Mikrozensus bis einschließlich 2004 verwendete der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das war die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen war: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Haushalt: Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (zum Beispiel Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (zum Beispiel den Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (zum Beispiel ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, sollten zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet werden. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt in den Mikrozensus bis einschließlich 2004 über den Wohnsitz der Haushalts Bezugsperson und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts. Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushalte mit Migrationshintergrund: Ein Haushalt hat einen Migrationshintergrund, wenn mindestens ein Haushaltmitglied (nicht jedoch die ledigen Kinder) eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhielt oder Spätaussiedler ist, unabhängig davon ob die Person zugewandert ist oder in Deutschland geboren wurde.

Haushaltsgröße: Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Haushaltsmitglieder: Siehe Bevölkerung in Privathaushalten.

Kinder sind ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Lebensformen: Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: Erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/-in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das so genannte „Living apart together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden bei Veröffentlichungen ausgeblendet.

Lebensformenkonzept: Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/-r Lebenspartner/-in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung bis 2016 freiwillig war. Seit 2017 ist die Beantwortung der Frage verpflichtend. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner/-in der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/-in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren – insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie Lebensgemeinschaften. Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

Lebensgemeinschaften: Unter einer gemischtgeschlechtlichen (bis Mikrozensus 2016 nichtehelichen) oder gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der zwei gemischt- oder gleichgeschlechtliche Lebenspartner ohne Trauschein beziehungsweise zwei gleichgeschlechtliche Lebenspartner mit Trauschein oder notarieller Beglaubigung in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Bis einschließlich zum Mikrozensus 2005 war es unerheblich, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus auch eingetragene Lebenspartnerschaften erfragt. Sie zählen zu den Lebensgemeinschaften. Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

Haushaltsnettoeinkommen: Neben dem persönlichen Nettoeinkommen der Haushaltsmitglieder wird für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld beziehungsweise -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stuft die Haushaltsbezugs-person (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein.

Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit sind, brauchen keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen (siehe persönliches Nettoeinkommen).

Nettoeinkommen der Familie/Lebensform: Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammen leben, kann gegebenenfalls auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Paare: Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften (einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften).

Paare ohne Kinder: Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben noch kinderlosen und dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben.

1.1 Strukturdaten Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit in Schleswig-Holstein 2018

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt	2 841	1 397	1 443	49,2	50,8
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 15	370	190	180	51,3	48,7
15 - 20	157	78	79	49,8	50,2
20 - 25	150	79	71	52,5	47,5
25 - 30	152	81	72	53,0	47,0
30 - 35	164	83	81	50,5	49,5
35 - 40	164	87	77	53,1	46,9
40 - 45	168	79	89	47,2	52,8
45 - 50	213	105	107	49,5	50,5
50 - 55	257	125	133	48,5	51,5
55 - 60	226	111	114	49,4	50,6
60 - 65	180	84	96	46,7	53,3
65 und mehr	639	295	344	46,2	53,8
Familienstand					
Ledig	1 139	615	524	54,0	46,0
Verheiratet	1 295	649	646	50,1	49,9
Geschieden	221	91	129	41,4	58,6
Verwitwet	185	42	144	22,5	77,5
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 482	784	697	52,9	47,1
davon					
Erwerbstätige	1 436	756	680	52,7	47,3
Erwerbslose	46	28	18	61,3	38,7
Nichterwerbspersonen	1 359	613	746	45,1	54,9
darunter					
Arbeit suchende Nichterwerbspersonen ¹	11	/	6	/	/

Noch: 1.1 Strukturdaten Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit
in Schleswig-Holstein 2018

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbstätige					
Zusammen	1 436	756	680	52,7	47,3
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 20	43	23	20	52,9	47,1
20 - 25	104	53	50	51,5	48,5
25 - 30	118	65	53	55,0	45,0
30 - 35	134	73	61	54,5	45,5
35 - 40	139	77	62	55,2	44,8
40 - 45	147	73	74	49,6	50,4
45 - 50	188	96	92	51,0	49,0
50 - 55	220	111	109	50,5	49,5
55 - 60	184	95	89	51,7	48,3
60 - 65	108	57	51	52,5	47,5
65 und mehr	52	34	18	65,6	34,4
Familienstand					
Ledig	502	281	221	55,9	44,1
Verheiratet	773	410	363	53,0	47,0
Geschieden	138	59	79	42,7	57,3
Verwitwet	23	7	16	28,9	71,1
Wirtschaftsunterbereiche ²					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26	17	8	67,6	32,4
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	174	124	50	71,1	28,9
Energie- u. Wasserversorgung; Abfallentsorgung	22	18	/	81,1	18,9
Baugewerbe	104	90	14	86,7	13,3
Handel; Rep. v. KFZ; Gastgewerbe	296	149	147	50,3	49,7
Verkehr und Lagerei; Kommunikation	110	85	25	77	23
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	46	23	23	50	50
Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen	160	82	78	51,2	48,8
Öffentliche Verwaltung u. ä.	125	71	54	56,6	43,4
Öffentliche u. private Dienstleistungen (ohne Öffentliche Verwaltung)	373	98	275	26,2	73,8
Stellung im Beruf					
Selbstständige	147	100	47	67,9	32,1
Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	5	/	/	/	/
Beamte/Beamtinnen	93	55	38	59,0	41,0
Angestellte	1 018	486	532	47,7	52,3
Arbeiter/-innen	114	82	32	72,0	28,0
Auszubildende ³	59	31	28	52,6	47,4

Noch: 1.1 Strukturdaten Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit
in Schleswig-Holstein 2018

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbstätige					
Zusammen	1 436	756	680	52,7	47,3
Monatl. Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro					
unter 150	8	/	/	/	/
150 - 300	12	/	7	/	/
300 - 500	65	21	43	33,0	67,0
500 - 700	57	22	35	39,3	60,7
700 - 900	72	21	51	29,3	70,7
900 - 1 100	93	27	66	28,7	71,3
1 100 - 1 300	106	37	68	35,4	64,6
1 300 - 1 500	118	48	70	41,0	59,0
1 500 - 1 700	125	63	62	50,5	49,5
1 700 - 2 000	169	89	80	52,5	47,5
2 000 - 2 300	139	86	52	62,2	37,8
2 300 - 2 600	106	69	36	65,5	34,5
2 600 - 2 900	59	41	18	68,9	31,1
2 900 - 3 200	56	38	17	68,8	31,2
3 200 - 3 600	49	37	12	75,0	25,0
3 600 - 4 000	32	25	7	78,8	21,2
4 000 - 4 500	28	22	6	78,4	21,6
4 500 und mehr	67	56	11	83,5	16,5
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei					
	7	6	/	81,0	19,0
Ohne Angabe ⁴					
	69	39	30	56,1	43,9
Normalerweise geleistete Arbeitsstunden je Woche					
1 - 9	65	26	39	39,8	60,2
10 - 20	190	49	142	25,7	74,3
21 - 31	173	32	141	18,4	81,6
32 - 35	77	33	44	42,8	57,2
36 - 39	267	150	117	56,3	43,7
40	440	294	146	66,9	33,1
41 - 44	71	51	19	72,5	27,5
45 und mehr	153	121	32	78,9	21,1
Erwerbslose					
Zusammen	46	28	18	61,3	38,7
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 25	10	6	/	64,7	35,3
25 - 35	10	7	/	70,0	30,0
35 - 45	8	/	/	/	/
45 - 55	10	5	/	56,0	44,0
55 - 65	8	/	/	/	/
65 und mehr	/	/	-	/	-
Familienstand					
Ledig	26	19	8	70,3	29,7
Verheiratet	13	7	6	51,5	48,5
Geschieden	5	/	/	/	/
Verwitwet	/	/	/	/	/

Noch: **1.1 Strukturdaten Bevölkerung in Privathaushalten und Erwerbstätigkeit in Schleswig-Holstein 2018**

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 359	613	746	45,1	54,9
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 15	370	190	180	51,3	48,7
15 - 25	150	74	76	49,4	50,6
25 - 35	55	19	36	34,1	65,9
35 - 45	38	12	26	32,1	67,9
45 - 55	53	18	35	33,9	66,1
55 - 65	106	40	67	37,3	62,7
65 und mehr	587	261	326	44,4	55,6
Familienstand					
Ledig	611	316	295	51,7	48,3
Verheiratet	509	233	277	45,7	54,3
Geschieden	77	30	47	38,8	61,2
Verwitwet	162	35	127	21,6	78,4
Arbeit suchende Nichterwerbspersonen¹					
Zusammen	11	/	6	/	/
Alter von ... bis unter ... Jahren					
15 - 25	/	/	/	/	/
25 - 35	/	/	/	/	/
35 - 45	/	/	/	/	/
45 - 55	/	/	/	/	/
55 - 65	/	/	/	/	/
65 und mehr	-	-	-	-	-
Familienstand					
Ledig	7	/	/	/	/
Verheiratet	/	/	/	/	/
Geschieden	/	/	/	/	/
Verwitwet	-	-	-	-	-

Ergebnisse des Mikrozensus

¹ Einschl. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitssuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

² Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

³ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

⁴ Einschl. Erwerbstätige ohne Einkommen.

1.2 Strukturdaten in Privathaushalten - Privathaushalte/Haushaltsmitglieder in Schleswig-Holstein 2018

Gegenstand der Nachweisung	Haushalte		Haushaltsmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Haushalt
	Insgesamt				
Insgesamt	1 470	100,0	2 893	100,0	1,97
Davon Haushalte mit ... Person(en)					
1 Person	615	41,8	615	21,2	1,00
2 Personen	520	35,4	1 040	35,9	2,00
3 Personen	164	11,2	493	17,0	3,00
4 Personen	125	8,5	498	17,2	4,00
5 Personen und mehr	46	3,2	247	8,5	5,32
	darunter: am Hauptwohnsitz				
Zusammen	1 439	100,0	2 841	100,0	1,97
Davon Haushalte mit ... Person(en)					
1 Person	599	41,7	599	21,1	1,00
2 Personen	506	35,2	1 013	35,6	2,00
3 Personen	164	11,4	491	17,3	3,00
4 Personen	124	8,6	494	17,4	4,00
5 Personen und mehr	46	3,2	244	8,6	5,32

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1.3 Strukturdaten in Privathaushalten - Familien/Familienmitglieder in Schleswig-Holstein 2018

Gegenstand der Nachweisung	Familien		Familienmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Familie
	Insgesamt				
	383	100,0	1 308	100,0	3,42
	Ehepaare				
Zusammen	260	67,8	973	74,3	3,74
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	115	30,1	346	26,5	3,00
mit 2 Kindern	107	28,0	429	32,8	4,00
mit 3 Kindern und mehr	37	9,7	197	15,1	5,32
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	196	51,1	763	58,3	3,89
mit 1 Kind unter 18 Jahren	87	22,7	284	21,7	3,26
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	82	21,4	335	25,6	4,07
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	27	7,0	144	11,0	5,39
	Lebensgemeinschaften				
Zusammen	34	9,0	121	9,2	3,51
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	21	5,6	64	4,9	3,00
mit 2 Kindern	9	2,4	36	2,8	4,00
mit 3 Kindern und mehr	/	/	20	1,6	/
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	31	8,0	108	8,3	3,54
mit 1 Kind unter 18 Jahren	20	5,3	63	4,8	3,09
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7	1,9	29	2,2	4,10
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	16	1,3	/
	darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften				
Zusammen	34	8,9	119	9,1	3,51
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	21	5,5	64	4,9	3,00
mit 2 Kindern	9	2,3	35	2,7	4,00
mit 3 Kindern und mehr	/	/	20	1,6	/
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	30	7,9	107	8,2	3,55
mit 1 Kind unter 18 Jahren	20	5,2	62	4,7	3,09
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7	1,8	28	2,2	4,10
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	16	1,3	/
	Alleinerziehende				
Zusammen	89	23,2	215	16,4	2,42
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	60	15,7	120	9,2	2,00
mit 2 Kindern	23	5,9	68	5,2	3,00
mit 3 Kindern und mehr	6	1,6	27	2,1	4,37
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	51	13,4	133	10,2	2,60
mit 1 Kind unter 18 Jahren	33	8,6	71	5,4	2,15
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	14	3,6	42	3,2	3,06
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	20	1,5	/

Noch: 1.3 Strukturdaten in Privathaushalten - Familien/Familienmitglieder in Schleswig-Holstein 2018

Gegenstand der Nachweisung	Familien		Familienmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Familie
	Darunter: Alleinerziehende Mütter				
Zusammen	74	19,4	181	13,9	2,45
darunter nach Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie					
mit 1 Kind	49	12,7	97	7,4	2,00
mit 2 Kindern	20	5,2	60	4,6	3,00
mit 3 Kindern und mehr	6	1,5	24	1,9	4,34
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	45	11,7	117	9,0	2,62
mit 1 Kind unter 18 Jahren	28	7,3	60	4,6	2,16
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	13	3,3	39	2,9	3,07
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	18	1,4	/
	Ehepaare				
Zusammen	260	67,8	973	74,3	3,74
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie ¹					
unter 3	47	12,3	184	14,1	3,93
3 - 6	50	13,0	208	15,9	4,19
6 - 10	63	16,5	272	20,8	4,28
10 - 15	78	20,3	327	25,0	4,20
15 - 18	57	14,8	231	17,6	4,07
18 - 27	77	20,1	288	22,0	3,74
27 und älter	16	4,2	54	4,1	3,33
	Lebensgemeinschaften				
Zusammen	34	9,0	121	9,2	3,51
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie ¹					
unter 3	12	3,0	41	3,1	3,53
3 - 6	9	2,2	34	2,6	3,93
6 - 10	7	1,8	27	2,0	3,88
10 - 15	8	2	31	2,4	3,97
15 - 18	6	1,5	23	1,7	4,01
18 - 27	6	1,5	22	1,7	3,79
27 und älter	/	/	/	/	/
	darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften				
Zusammen	34	8,9	119	9,1	3,51
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie ¹					
unter 3	11	3,0	40	3,1	3,53
3 - 6	8	2,2	33	2,5	3,92
6 - 10	7	1,8	26	2,0	3,9
10 - 15	8	2,0	31	2,4	3,97
15 - 18	6	1,4	22	1,7	4,03
18 - 27	6	1,5	22	1,7	3,79
27 und älter	/	/	/	/	/

Noch: 1.3 Strukturdaten in Privathaushalten - Familien/Familienmitglieder in Schleswig-Holstein 2018

Gegenstand der Nachweisung	Familien		Familienmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Familie
Alleinerziehende					
Zusammen	89	23,2	215	16,4	2,42
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie ¹					
unter 3	6	1,5	16	1,2	2,74
3 - 6	9	2,4	25	1,9	2,80
6 - 10	14	3,7	42	3,2	2,97
10 - 15	20	5,3	57	4,4	2,81
15 - 18	18	4,6	51	3,9	2,86
18 - 27	30	7,9	75	5,7	2,46
27 und älter	14	3,5	29	2,2	2,13
darunter: Alleinerziehende Mütter					
Zusammen	74	19,4	181	13,9	2,45
darunter nach Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie ¹					
unter 3	5	1,4	15	1,1	2,68
3 - 6	8	2,2	23	1,8	2,79
6 - 10	13	3,4	39	3,0	2,96
10 - 15	17	4,5	50	3,8	2,91
15 - 18	15	3,9	44	3,4	2,92
18 - 27	25	6,5	61	4,7	2,48
27 und älter	10	2,7	22	1,7	2,08
Ehepaare					
Zusammen	260	67,8	973	74,3	3,74
dar. nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	47	12,3	184	14,1	3,93
3 - 6	32	8,5	132	10,1	4,06
6 - 10	36	9,5	146	11,1	3,99
10 - 15	49	12,7	188	14,3	3,85
15 - 18	31	8,2	113	8,7	3,62
18 - 27	50	13,2	168	12,8	3,33
27 und älter	14	3,5	42	3,2	3,11
Lebensgemeinschaften					
Zusammen	34	9,0	121	9,2	3,51
dar. nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	12	3,0	41	3,1	3,53
3 - 6	6	1,6	23	1,8	3,7
6 - 10	/	/	16	1,2	/
10 - 15	/	/	17	1,3	/
15 - 18	/	/	12	0,9	/
18 - 27	/	/	11	0,9	/
27 und älter	/	/	/	/	/

Noch: 1.3 Strukturdaten in Privathaushalten - Familien/Familienmitglieder in Schleswig-Holstein 2018

Gegenstand der Nachweisung	Familien		Familienmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Familie
	darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften				
Zusammen	34	8,9	119	9,1	3,51
dar. nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	11	3,0	40	3,1	3,53
3 - 6	6	1,6	23	1,7	3,69
6 - 10	/	/	15	1,2	/
10 - 15	/	/	17	1,3	/
15 - 18	/	/	12	0,9	/
18 - 27	/	/	11	0,9	/
27 und älter	/	/	/	/	/
	Alleinerziehende				
Zusammen	89	23,2	215	16,4	2,42
dar. nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	6	1,5	16	1,2	2,74
3 - 6	7	2,0	20	1,5	2,63
6 - 10	11	2,9	31	2,3	2,76
10 - 15	15	4,0	38	2,9	2,51
15 - 18	12	3,1	29	2,2	2,46
18 - 27	25	6,4	55	4,2	2,24
27 und älter	13	3,4	27	2,0	2,06
	darunter: Alleinerziehende Mütter				
Zusammen	74	19,4	181	13,9	2,45
dar. nach Alter des jüngsten ledigen Kindes (von ... bis unter ... Jahren) in der Familie					
unter 3	5	1,4	15	1,1	2,68
3 - 6	7	1,8	19	1,4	2,65
6 - 10	10	2,7	29	2,2	2,76
10 - 15	12	3,2	32	2,4	2,58
15 - 18	9	2,5	23	1,8	2,48
18 - 27	19	5,1	43	3,3	2,24
27 und älter	10	2,6	21	1,6	2,05

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

¹ Familien mit mindestens einem Kind in der jeweiligen Altersgruppe und ggfs. weiteren Kindern anderer Altersgruppen

1.4 Strukturdaten in Privathaushalten - Paare/Paarmitglieder in Schleswig-Holstein 2018

Gegenstand der Nachweisung	Paare		Paarmitglieder		
	1 000	%	1 000	%	je Paar
	Insgesamt				
Insgesamt	736	100,0	1 977	100,0	2,69
darunter					
ohne ledige Kinder	442	60,0	884	44,7	2,00
mit ledigen Kind(ern)	294	40,0	1 093	55,3	3,72
darunter					
mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	226	30,8	871	44,1	3,85
	Ehepaare				
Zusammen	619	84,1	1 691	85,5	2,73
darunter					
ohne ledige Kinder	359	48,8	719	36,3	2,00
mit ledigen Kind(ern)	260	35,3	973	49,2	3,74
darunter					
mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	196	26,6	763	38,6	3,89
	Lebensgemeinschaften				
Zusammen	117	15,9	286	14,5	2,44
darunter					
ohne ledige Kinder	83	11,2	165	8,4	2,00
mit ledigen Kind(ern)	34	4,7	121	6,1	3,51
darunter					
mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	31	4,2	108	5,5	3,54
	darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften				
Zusammen	115	15,6	281	14,2	2,45
darunter					
ohne ledige Kinder	81	11,0	162	8,2	2,00
mit ledigen Kind(ern)	34	4,6	119	6,0	3,51
darunter					
mit ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren	30	4,1	107	5,4	3,55

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1.5 Strukturdaten der Bevölkerung in Privathaushalten nach Lebensform in Schleswig-Holstein 2018

Lebensform	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	2 841	100,0	1 398	100,0	1 443	100,0
Ehepaare mit und ohne ledige/n Kinder/n davon	1 691	59,5	861	61,5	830	57,5
Ehepartner/innen	1 238	43,6	619	44,2	619	42,9
Ledige Kinder	453	15,9	242	17,3	211	14,6
Lebensgemeinschaften mit und ohne ledige/n Kinder/n davon	286	10,1	143	10,2	143	9,9
Lebenspartner/innen	234	8,2	116	8,3	119	8,2
Ledige Kinder	52	1,8	27	1,9	25	1,7
Alleinerziehende mit ledigen Kindern davon	215	7,6	82	5,9	133	9,2
Alleinerziehende Elternteile	89	3,1	15	1,1	74	5,1
Ledige Kinder	126	4,4	67	4,8	59	4,1
Alleinstehende darunter	649	22,8	313	22,4	336	23,3
in Einpersonenhaushalten	599	21,1	288	20,6	312	21,6

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach Altersgruppen und Familienstand

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		ledig	verheiratet	geschieden/ verwitwet
Männlich				
unter 15	190	190	-	-
15 - 20	78	78	/	/
20 - 25	79	77	/	/
25 - 30	81	67	13	/
30 - 35	83	47	33	/
35 - 40	87	38	45	/
40 - 45	79	24	48	8
45 - 50	105	23	70	12
50 - 55	125	26	80	18
55 - 60	111	18	76	17
60 - 65	84	9	62	13
65 und älter	295	17	221	57
Zusammen	1 397	615	649	133
Weiblich				
unter 15	180	180	-	-
15 - 20	79	79	/	/
20 - 25	71	67	/	-
25 - 30	72	49	21	/
30 - 35	81	35	42	/
35 - 40	77	22	50	/
40 - 45	89	18	58	13
45 - 50	107	17	71	19
50 - 55	133	23	85	24
55 - 60	114	13	75	26
60 - 65	96	6	64	26
65 und älter	344	14	175	154
Zusammen	1 443	524	646	273
Insgesamt				
unter 15	370	370	-	-
15 - 20	157	156	/	/
20 - 25	150	144	6	/
25 - 30	152	117	34	/
30 - 35	164	83	75	7
35 - 40	164	60	95	8
40 - 45	168	42	106	20
45 - 50	213	40	141	32
50 - 55	257	49	165	43
55 - 60	226	31	151	44
60 - 65	180	16	126	39
65 und älter	639	32	396	211
Insgesamt	2 841	1 139	1 295	406

Ergebnisse des Mikrozensus

**2.2 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach Altersgruppen und
Beteiligung am Erwerbsleben**
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen
		Erwerbstätige	Erwerbslose	
Männlich				
unter 15	190	-	-	190
15 - 20	78	23	/	53
20 - 25	79	53	/	21
25 - 30	81	65	/	11
30 - 35	83	73	/	7
35 - 40	87	77	/	8
40 - 45	79	73	/	/
45 - 50	105	96	/	7
50 - 55	125	111	/	11
55 - 60	111	95	/	13
60 - 65	84	57	/	26
65 und älter	295	34	/	261
Zusammen	1 397	756	28	613
Weiblich				
unter 15	180	-	-	180
15 - 20	79	20	/	56
20 - 25	71	50	/	20
25 - 30	72	53	/	17
30 - 35	81	61	/	19
35 - 40	77	62	/	13
40 - 45	89	74	/	13
45 - 50	107	92	/	14
50 - 55	133	109	/	21
55 - 60	114	89	/	24
60 - 65	96	51	/	43
65 und älter	344	18	-	326
Zusammen	1 443	680	18	746
Insgesamt				
unter 15	370	-	-	370
15 - 20	157	43	/	109
20 - 25	150	104	5	41
25 - 30	152	118	6	29
30 - 35	164	134	/	26
35 - 40	164	139	/	21
40 - 45	168	147	/	17
45 - 50	213	188	/	20
50 - 55	257	220	5	32
55 - 60	226	184	/	37
60 - 65	180	108	/	69
65 und älter	639	52	/	587
Insgesamt	2 841	1 436	46	1 359

Ergebnisse des Mikrozensus

2.3 Bevölkerung in Privathaushalten (15 Jahre und älter), Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten in Schleswig-Holstein 2018 nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Erwerbspersonen	Erwerbsquoten
	1 000		% ¹
Männlich			
15 - 20	78	25	32,5
20 - 25	79	57	73,0
25 - 30	81	69	85,8
30 - 35	83	76	91,2
35 - 40	87	79	91,1
40 - 45	79	75	94,4
45 - 50	105	99	93,8
50 - 55	125	113	90,9
55 - 60	111	98	87,9
60 - 65	84	58	68,9
65 und älter	295	34	11,7
Zusammen	1 208	784	64,9
darunter			
15 - 65	912	750	82,2
Weiblich			
15 - 20	79	23	28,7
20 - 25	71	52	72,4
25 - 30	72	54	75,8
30 - 35	81	63	76,9
35 - 40	77	64	83,3
40 - 45	89	76	85,4
45 - 50	107	94	87,0
50 - 55	133	112	84,3
55 - 60	114	91	79,3
60 - 65	96	53	55,2
65 und älter	344	18	5,2
Zusammen	1 263	697	55,2
darunter			
15 - 65	919	680	74,0
Insgesamt			
15 - 20	157	48	30,6
20 - 25	150	109	72,7
25 - 30	152	123	81,1
30 - 35	164	138	84,1
35 - 40	164	143	87,4
40 - 45	168	151	89,7
45 - 50	213	192	90,4
50 - 55	257	225	87,5
55 - 60	226	188	83,6
60 - 65	180	111	61,6
65 und älter	639	52	8,2
Insgesamt	2 470	1 482	60,0
darunter			
15 - 65	1 831	1 429	78,1

Ergebnisse des Mikrozensus

¹ Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung (15 Jahre und älter) je Geschlecht und Altersgruppe.

2.4 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt

1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch				
		Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	Arbeitslosengeld I ¹	Rente, Pension	Einkünfte von Angehörigen	Sonstiges ²
Männlich						
Erwerbspersonen	784	693	29	25	20	17
davon						
Erwerbstätige	756	692	10	24	15	15
Erwerbslose	28	/	19	/	6	/
Nichterwerbspersonen	613	/	32	285	257	38
darunter						
Arbeit suchende Nichterwerbspersonen ³	/	/	/	-	/	/
Zusammen	1 397	694	61	310	278	54
Weiblich						
Erwerbspersonen	697	599	16	17	46	19
davon						
Erwerbstätige	680	599	7	16	40	18
Erwerbslose	18	/	10	/	6	/
Nichterwerbspersonen	746	/	31	325	349	40
darunter						
Arbeit suchende Nichterwerbspersonen ³	6	/	/	/	/	/
Zusammen	1 443	600	47	341	395	59
Insgesamt						
Erwerbspersonen	1 482	1 292	45	42	66	36
davon						
Erwerbstätige	1 436	1 292	17	41	55	32
Erwerbslose	46	/	29	/	11	/
Nichterwerbspersonen	1 359	/	63	609	607	78
darunter						
Arbeit suchende Nichterwerbspersonen ³	11	/	6	/	/	/
Insgesamt	2 841	1 295	109	651	673	114

Ergebnisse des Mikrozensus

¹ Einsch. Leistungen nach Hartz IV.

² Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; lfd. Leistungen zum Lebensunterhalt einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen; Eltern-/Erziehungsgeld; sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium).

³ Einsch. nicht sofort verfügbare Nichterwerbstätige, die ihre Arbeitsuche bereits abgeschlossen haben und innerhalb von 3 Monaten eine Tätigkeit aufnehmen.

3.1 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

1 000

Wirtschaftsbereich ¹	Insgesamt	Darunter				
		Selbstständige ²	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/ -innen	Auszubildende ³
Männlich						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	17	9	-	5	/	/
Produzierendes Gewerbe	231	25	/	153	41	12
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	234	27	/	168	26	11
Sonstige Dienstleistungen	273	41	52	160	13	8
Zusammen	756	102	55	486	82	31
Weiblich						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	-	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	68	/	/	57	/	/
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	173	10	/	146	8	7
Sonstige Dienstleistungen	430	33	36	325	18	18
Zusammen	680	50	38	532	32	28
Insgesamt						
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26	12	-	10	/	/
Produzierendes Gewerbe	300	29	/	210	45	15
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	407	37	/	314	34	17
Sonstige Dienstleistungen	704	73	88	484	32	26
Insgesamt	1 436	152	93	1 018	114	59

Ergebnisse des Mikrozensus

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

² Einschl. mithelfende Familienangehörige.

³ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

**3.2 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach Wirtschaftsbereichen,
Stellung im Beruf und normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden**
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden							
		1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
Männlich									
Wirtschaftsbereiche¹									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	17	/	/	/	/	/	/	/	8
Produzierendes Gewerbe	231	/	6	/	16	53	109	9	30
Handel; Gastgew.; Verkehr; Kommunikation	234	11	21	10	8	40	96	9	40
Sonstige Dienstleistungen	273	11	20	17	9	57	85	33	43
Stellung im Beruf									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	102	/	8	/	/	/	25	/	56
Beamte	55	/	/	/	/	/	14	26	8
Angestellte	486	18	35	21	24	111	205	20	52
Arbeiter	82	/	6	/	/	23	35	/	/
Auszubildende ²	31	-	/	/	/	12	16	/	/
Zusammen	756	26	49	32	33	150	294	51	121
Weiblich									
Wirtschaftsbereiche¹									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	8	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	68	/	10	12	7	12	21	/	/
Handel; Gastgew.; Verkehr; Kommunikation	173	12	42	33	10	21	42	/	10
Sonstige Dienstleistungen	430	25	87	94	28	83	81	14	19
Stellung im Beruf									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	50	/	11	6	/	/	11	/	12
Beamtinnen	38	/	/	7	/	/	8	8	/
Angestellte	532	30	116	121	36	97	109	9	14
Arbeiterinnen	32	/	10	6	/	/	5	/	/
Auszubildende ²	28	/	/	/	/	12	13	/	/
Zusammen	680	39	142	141	44	117	146	19	32

**Noch: 3.2 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach Wirtschaftsbereichen,
Stellung im Beruf und normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden**
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden							
		1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
	Insgesamt								
Wirtschaftsbereiche¹									
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	26	/	/	/	/	/	7	/	9
Produzierendes Gewerbe	300	6	16	17	23	65	130	11	32
Handel; Gastgew.; Verkehr; Kommunikation	407	22	63	43	18	61	137	12	50
Sonstige Dienstleistungen	704	35	107	110	36	140	166	47	62
Stellung im Beruf									
Selbstständige und unbezahlt mithelfende Familien- angehörige	152	8	19	11	/	/	36	/	68
Beamte/Beamtinnen	93	/	/	9	/	6	21	34	13
Angestellte	1 018	48	150	142	60	208	313	29	66
Arbeiter/-innen	114	7	16	10	6	27	40	/	/
Auszubildende ²	59	/	/	/	/	23	30	/	/
Insgesamt	1 436	65	190	173	77	267	440	71	153

Ergebnisse des Mikrozensus

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus

² Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen

3.3 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	Darunter				
		Selbst- ständige	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/ -innen	Auszu- bildende ¹
Männlich						
unter 300	8	/	-	5	/	/
300 - 500	21	/	-	12	/	7
500 - 700	22	/	-	9	/	11
700 - 900	21	/	/	12	/	6
900 - 1 100	27	/	/	15	/	/
1 100 - 1 300	37	/	/	24	7	/
1 300 - 1 500	48	/	/	34	10	/
1 500 - 2 000	152	8	/	114	27	/
2 000 - 2 600	156	16	12	107	20	/
2 600 - 3 200	79	10	9	55	/	-
3 200 und mehr	139	34	25	77	/	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	712	83	53	463	81	30
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6	6	-	-	-	-
Ohne Angabe ²	39	11	/	23	/	/
Zusammen	756	100	55	486	82	31
Weiblich						
unter 300	12	/	-	8	/	/
300 - 500	43	/	/	31	/	5
500 - 700	35	/	/	20	/	9
700 - 900	51	/	/	36	/	7
900 - 1 100	66	/	/	54	/	/
1 100 - 1 300	68	/	/	59	/	/
1 300 - 1 500	70	/	/	62	/	/
1 500 - 2 000	142	6	6	126	/	/
2 000 - 2 600	89	7	9	72	/	-
2 600 - 3 200	36	/	9	22	/	-
3 200 und mehr	36	7	9	19	/	-
Mit Angabe des Einkommens zusammen	648	42	37	508	31	28
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	-	-	-
Ohne Angabe ²	30	/	/	23	/	/
Zusammen	680	47	38	532	32	28

Noch: **3.3 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach monatlichem Nettoeinkommen und Stellung im Beruf**

1 000

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... Euro	Insgesamt	Darunter				
		Selbst- ständige	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte	Arbeiter/ -innen	Auszu- bildende ¹
	Insgesamt					
unter 300	19	/	-	13	/	/
300 - 500	65	/	/	43	6	12
500 - 700	57	/	/	29	/	21
700 - 900	72	/	/	48	7	13
900 - 1 100	93	7	/	69	8	7
1 100 - 1 300	106	7	/	83	11	/
1 300 - 1 500	118	6	/	96	14	/
1 500 - 2 000	294	14	9	240	31	/
2 000 - 2 600	245	23	22	178	21	/
2 600 - 3 200	115	15	18	77	/	-
3 200 und mehr	176	41	35	96	/	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	1 360	125	90	971	112	58
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	7	7	-	-	-	-
Ohne Angabe ²	69	14	/	46	/	/
Zusammen	1 436	147	93	1 018	114	59

Ergebnisse des Mikrozensus

¹ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

² Einschl. Erwerbstätige ohne Einkommen.

4.1 Erwerbslose in Privathaushalten*) in Schleswig-Holstein 2018 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Tätigkeit

1 000

Wirtschaftsbereich ¹	Insgesamt	Darunter		
		Angestellte ²	Arbeiter/ -innen	Auszu- bildende ³
Männlich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-
Produzierendes Gewerbe	8	/	/	/
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	8	5	/	/
Sonstige Dienstleistungen	7	/	/	/
Zusammen	22	14	6	/
Weiblich				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	-	/	-
Produzierendes Gewerbe	/	/	-	/
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	5	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	7	6	/	/
Zusammen	14	12	/	/
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	-
Produzierendes Gewerbe	10	7	/	/
Handel; Gastgewerbe; Verkehr; Kommunikation	13	9	/	/
Sonstige Dienstleistungen	13	10	/	/
Insgesamt	37	26	7	/

Ergebnisse des Mikrozensus

*) Ohne Erwerbslose, die noch nie erwerbstätig waren.

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus.

² Einschl. Grundwehrdienst- und Zivildienstleistende.

³ Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

4.2 Erwerbslose in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach Altersgruppen und Dauer der Arbeitsuche

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angabe zur Dauer der Arbeitssuche	Davon mit Dauer der Arbeitsuche seit ...						
			unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monaten	3 bis unter 6 Monaten	6 Monate bis unter 1 Jahr	1 bis unter 1 1/2 Jahren	1 1/2 bis unter 2 Jahren	2 und mehr Jahren
Männlich									
15 - 25	6	6	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	7	7	/	/	/	/	/	/	/
35 - 45	/	/	/	/	/	/	/	/	/
45 - 55	5	5	/	/	/	/	/	-	/
55 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/
65 und älter	/	/	-	-	/	/	/	-	/
Zusammen	28	28	/	5	/	/	/	/	8
Weiblich									
15 - 25	/	/	/	/	/	/	/	-	/
25 - 35	/	/	/	/	/	/	/	/	/
35 - 45	/	/	/	/	/	/	/	/	/
45 - 55	/	/	/	/	/	/	/	/	-
55 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	-
65 und älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	18	17	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt									
15 - 25	10	10	/	/	/	/	/	/	/
25 - 35	10	10	/	/	/	/	/	/	/
35 - 45	8	8	/	/	/	/	/	/	/
45 - 55	10	9	/	/	/	/	/	-	/
55 - 65	8	8	/	/	/	/	/	/	/
65 und älter	/	/	-	-	/	/	/	-	/
Insgesamt	46	45	5	9	6	7	/	/	11

Ergebnisse des Mikrozensus

5.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße

1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
Insgesamt							
unter 10	242	-	242	11	61	104	66
10 - 15	132	-	132	8	29	57	38
15 - 20	158	5	153	15	45	59	34
20 - 25	152	46	106	40	32	23	11
25 - 30	153	53	100	53	25	14	8
30 - 35	166	40	126	47	40	27	12
35 - 40	165	36	129	30	37	44	18
40 - 45	170	31	140	29	39	51	20
45 - 50	216	35	181	53	54	54	20
50 - 55	262	54	208	102	56	40	11
55 - 60	230	53	177	121	36	16	/
60 - 65	187	47	140	115	17	5	/
65 - 70	184	44	140	128	9	/	/
70 - 75	147	40	107	102	/	/	/
75 - 80	167	57	110	105	/	/	/
80 - 85	103	43	61	57	/	/	/
85 und älter	58	31	26	23	/	/	/
Insgesamt	2 893	615	2 278	1 040	493	498	247
darunter: am Hauptwohnsitz							
unter 10	240	-	240	11	61	104	65
10 - 15	131	-	131	8	29	56	38
15 - 20	157	/	152	15	45	58	34
20 - 25	150	45	105	40	32	23	11
25 - 30	152	52	100	53	25	14	8
30 - 35	164	39	125	47	40	27	12
35 - 40	164	36	128	29	37	44	18
40 - 45	168	30	138	29	39	51	20
45 - 50	213	34	178	52	54	53	20
50 - 55	257	52	205	99	56	40	11
55 - 60	226	50	175	119	36	16	/
60 - 65	180	45	135	111	17	5	/
65 - 70	176	43	133	122	8	/	/
70 - 75	143	39	104	98	/	/	/
75 - 80	163	56	107	102	/	/	/
80 - 85	101	42	59	56	/	/	/
85 und älter	57	30	26	23	/	/	/
Zusammen	2 841	599	2 242	1 013	491	494	244

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

5.2 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2018 nach Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers, Gemeindegrößenklassen sowie Haushaltsgröße

Gemeindegrößen- klassen (von ... bis unter ... Einwohner)	Insgesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
			1 000						
Insgesamt									
Haupteinkommensbezieher Mann									
unter 2 000	177	39	138	80	26	24	8	417	2,35
2 000 - 5 000	114	29	85	49	17	15	/	259	2,27
5 000 - 10 000	98	27	71	46	11	10	/	213	2,16
10 000 - 20 000	153	48	105	64	19	17	5	328	2,14
20 000 - 50 000	160	49	111	63	22	18	8	357	2,23
50 000 - 100 000	87	35	52	33	11	6	/	171	1,96
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	152	68	84	50	15	14	5	296	1,95
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	942	296	647	385	120	104	37	2 041	2,17
Haupteinkommensbezieher Frau									
unter 2 000	81	44	38	21	9	/	/	145	1,78
2 000 - 5 000	49	27	21	13	/	/	/	82	1,68
5 000 - 10 000	54	32	22	16	/	/	/	85	1,59
10 000 - 20 000	87	53	34	22	7	/	/	140	1,60
20 000 - 50 000	93	54	39	26	8	/	/	152	1,64
50 000 - 100 000	50	33	17	11	/	/	/	77	1,54
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	114	76	38	25	8	/	/	171	1,50
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	527	319	208	134	44	21	9	852	1,62
Insgesamt									
unter 2 000	259	83	176	101	36	28	11	562	2,17
2 000 - 5 000	163	57	106	63	21	17	/	342	2,09
5 000 - 10 000	152	59	92	62	14	12	/	298	1,96
10 000 - 20 000	240	101	139	86	26	20	7	467	1,94
20 000 - 50 000	253	103	150	88	30	21	10	509	2,01
50 000 - 100 000	137	68	69	43	15	8	/	248	1,81
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	266	144	122	76	23	17	7	468	1,76
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 470	615	855	520	164	125	46	2 893	1,97

Noch: **5.2 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2018 nach Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers, Gemeindegrößenklassen sowie Haushaltsgröße**

Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)	Insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
			1 000						
Darunter: am Hauptwohnsitz									
Haupteinkommensbezieher Mann									
unter 2 000	172	38	134	76	26	24	8	406	2,36
2 000 - 5 000	111	28	83	47	17	15	/	253	2,28
5 000 - 10 000	95	26	69	44	11	10	/	206	2,18
10 000 - 20 000	150	47	103	63	19	16	5	322	2,14
20 000 - 50 000	159	48	111	62	22	18	8	355	2,24
50 000 - 100 000	86	34	52	32	11	6	/	170	1,97
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	149	67	82	49	15	13	5	291	1,95
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	922	288	634	375	120	103	37	2 003	2,17
Haupteinkommensbezieher Frau									
unter 2 000	79	43	37	21	9	/	/	142	1,79
2 000 - 5 000	46	26	21	13	/	/	/	79	1,70
5 000 - 10 000	52	31	21	15	/	/	/	84	1,60
10 000 - 20 000	85	51	33	21	7	/	/	136	1,61
20 000 - 50 000	92	53	39	26	8	/	/	151	1,65
50 000 - 100 000	49	32	17	11	/	/	/	76	1,55
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	113	75	38	25	8	/	/	170	1,51
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	517	312	205	132	44	21	9	839	1,62
Insgesamt									
unter 2 000	251	80	171	97	35	28	10	548	2,18
2 000 - 5 000	157	54	104	61	21	17	/	333	2,11
5 000 - 10 000	147	57	90	60	13	12	/	290	1,97
10 000 - 20 000	235	99	136	84	26	20	7	458	1,95
20 000 - 50 000	251	101	150	88	30	21	10	507	2,02
50 000 - 100 000	135	66	69	43	15	8	/	246	1,82
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	262	142	120	74	23	17	7	461	1,76
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 439	599	839	506	164	124	46	2 841	1,97

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

5.3 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2018 nach Geschlecht und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder		
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt	
			1 000							Anzahl
Insgesamt										
Haupteinkommensbezieher Mann										
unter 20	/	/	/	/	/	/	/	-	/	/
20 - 25	36	26	10	7	/	/	/	/	49	1,39
25 - 30	58	34	24	15	6	/	/	/	95	1,65
30 - 35	68	27	40	16	13	8	/	/	147	2,17
35 - 40	75	26	49	11	13	17	8	8	198	2,63
40 - 45	69	20	49	9	14	20	7	7	193	2,79
45 - 50	92	20	72	18	20	24	10	10	263	2,86
50 - 55	106	30	77	32	21	19	/	/	257	2,42
55 - 60	98	27	71	44	16	8	/	/	211	2,14
60 - 65	72	19	53	43	7	/	/	/	142	1,97
65 - 70	75	18	58	51	/	/	/	/	142	1,88
70 - 75	61	13	48	46	/	/	/	/	112	1,83
75 - 80	68	17	51	50	/	/	-	-	121	1,78
80 - 85	42	10	32	31	/	/	-	-	74	1,78
85 und älter	20	7	13	12	/	/	-	-	33	1,68
Zusammen	942	296	647	385	120	104	37	37	2 041	2,17
Haupteinkommensbezieher Frau										
unter 20	/	/	/	/	-	/	-	/	/	/
20 - 25	28	20	8	7	/	/	/	/	37	1,33
25 - 30	35	19	15	11	/	/	/	/	58	1,67
30 - 35	32	12	19	9	6	/	/	/	67	2,10
35 - 40	26	10	16	5	/	/	/	/	61	2,36
40 - 45	32	10	22	7	8	/	/	/	78	2,40
45 - 50	44	15	29	13	10	/	/	/	96	2,21
50 - 55	54	24	30	21	6	/	/	/	99	1,81
55 - 60	49	26	23	19	/	/	-	-	77	1,58
60 - 65	44	28	16	14	/	/	-	-	64	1,43
65 - 70	37	26	11	11	/	/	-	-	49	1,31
70 - 75	34	26	7	7	/	/	-	-	42	1,23
75 - 80	46	40	5	5	/	/	-	-	52	1,13
80 - 85	36	33	/	/	/	-	-	-	40	1,11
85 und älter	27	24	/	/	/	/	-	-	29	1,11
Zusammen	527	319	208	134	44	21	9	9	852	1,62
Insgesamt										
unter 20	6	5	/	/	/	/	-	-	9	1,33
20 - 25	64	46	17	14	/	/	/	/	86	1,36
25 - 30	92	53	39	26	8	/	/	/	153	1,66
30 - 35	99	40	60	25	20	11	/	/	213	2,15
35 - 40	101	36	65	17	18	21	10	10	259	2,56
40 - 45	101	31	71	17	22	23	9	9	270	2,66
45 - 50	135	35	100	31	30	29	11	11	359	2,65
50 - 55	161	54	107	53	27	22	5	5	356	2,21
55 - 60	147	53	94	63	19	9	/	/	287	1,95
60 - 65	117	47	70	56	9	/	/	/	206	1,76
65 - 70	113	44	69	62	5	/	/	/	191	1,69
70 - 75	95	40	55	53	/	/	/	/	154	1,62
75 - 80	114	57	57	55	/	/	-	-	173	1,52
80 - 85	78	43	35	34	/	/	-	-	114	1,47
85 und älter	46	31	15	14	/	/	-	-	62	1,35
Insgesamt	1 470	615	855	520	164	125	46	46	2 893	1,97

**Noch:5.3 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2018 nach Geschlecht und Altersgruppen
des Haupteinkommensbezieher sowie Haushaltsgröße**

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
			1 000						
Darunter: am Hauptwohnsitz									
Haupteinkommensbezieher Mann									
unter 20	/	/	/	/	/	/	-	/	/
20 - 25	35	25	10	7	/	/	/	48	1,39
25 - 30	57	33	24	15	6	/	/	94	1,65
30 - 35	67	27	40	16	13	8	/	145	2,18
35 - 40	75	26	49	11	13	17	8	198	2,63
40 - 45	69	20	49	9	13	20	7	192	2,79
45 - 50	90	20	70	18	20	23	9	257	2,85
50 - 55	104	28	75	31	20	19	/	253	2,44
55 - 60	96	26	70	43	16	8	/	207	2,16
60 - 65	70	18	51	41	7	/	/	138	1,98
65 - 70	73	17	56	49	/	/	/	136	1,88
70 - 75	59	13	46	44	/	/	/	109	1,83
75 - 80	66	16	50	48	/	/	-	118	1,78
80 - 85	40	10	31	30	/	/	-	72	1,78
85 und älter	19	7	13	12	/	/	-	32	1,68
Zusammen	922	288	634	375	120	103	37	2 003	2,17
Haupteinkommensbezieher Frau									
unter 20	/	/	/	/	-	/	-	/	/
20 - 25	27	20	8	7	/	/	/	37	1,33
25 - 30	34	19	15	11	/	/	/	57	1,68
30 - 35	31	12	19	9	6	/	/	66	2,12
35 - 40	25	10	16	5	/	/	/	60	2,38
40 - 45	32	10	22	7	8	/	/	77	2,42
45 - 50	43	15	28	13	10	/	/	96	2,22
50 - 55	54	24	30	20	6	/	/	97	1,81
55 - 60	48	25	23	19	/	/	-	76	1,59
60 - 65	43	27	15	13	/	/	-	61	1,43
65 - 70	36	26	10	10	/	/	-	47	1,30
70 - 75	33	26	7	7	/	/	-	41	1,23
75 - 80	45	40	5	5	/	/	-	51	1,13
80 - 85	35	32	/	/	/	-	-	39	1,11
85 und älter	26	24	/	/	/	/	-	29	1,11
Zusammen	517	312	205	132	44	21	9	839	1,62
Insgesamt									
unter 20	6	/	/	/	/	/	-	8	1,35
20 - 25	62	45	17	13	/	/	/	85	1,36
25 - 30	91	52	39	26	8	/	/	152	1,66
30 - 35	98	39	59	25	19	11	/	212	2,16
35 - 40	100	36	65	16	18	21	10	258	2,57
40 - 45	101	30	71	17	22	23	9	269	2,67
45 - 50	133	34	99	30	30	28	11	353	2,65
50 - 55	157	52	105	52	27	22	5	350	2,23
55 - 60	144	50	93	62	19	9	/	283	1,97
60 - 65	112	45	67	54	9	/	/	199	1,77
65 - 70	108	43	66	59	5	/	/	183	1,69
70 - 75	93	39	53	51	/	/	/	149	1,61
75 - 80	112	56	55	54	/	/	-	169	1,51
80 - 85	76	42	34	33	/	/	-	111	1,47
85 und älter	45	30	15	14	/	/	-	61	1,35
Zusammen	1 439	599	839	506	164	124	46	2 841	1,97

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

5.4 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2018 nach Geschlecht und Familienstand des Haupteinkommensbezieher sowie Haushaltsgröße

Familienstand	Insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
1 000								Anzahl	
Insgesamt									
Haupteinkommensbezieher Mann									
Ledig	257	181	75	52	16	5	/	366	1,43
Verheiratet	565	24	541	312	99	96	34	1 510	2,67
Geschieden	80	57	23	17	/	/	/	114	1,43
Verwitwet	40	33	7	/	/	/	/	51	1,26
Zusammen	942	296	647	385	120	104	37	2 041	2,17
Haupteinkommensbezieher Frau									
Ledig	170	116	54	40	10	/	/	246	1,44
Verheiratet	116	15	101	62	20	13	6	282	2,43
Geschieden	109	70	39	22	12	/	/	174	1,60
Verwitwet	132	118	14	11	/	/	/	151	1,14
Zusammen	527	319	208	134	44	21	9	852	1,62
Insgesamt									
Ledig	427	297	130	91	26	9	/	612	1,43
Verheiratet	681	39	642	374	119	109	40	1 792	2,63
Geschieden	189	126	63	39	16	5	/	288	1,52
Verwitwet	172	152	21	15	/	/	/	201	1,17
Insgesamt	1 470	615	855	520	164	125	46	2 893	1,97
darunter: am Hauptwohnsitz									
Haupteinkommensbezieher Mann									
Ledig	253	178	75	51	16	5	/	361	1,43
Verheiratet	551	21	529	302	98	96	33	1 479	2,69
Geschieden	79	56	23	17	/	/	/	113	1,43
Verwitwet	39	32	7	/	/	/	/	49	1,25
Zusammen	922	288	634	375	120	103	37	2 003	2,17
Haupteinkommensbezieher Frau									
Ledig	168	114	54	40	10	/	/	243	1,45
Verheiratet	111	13	98	60	20	13	6	275	2,47
Geschieden	108	69	39	22	12	/	/	173	1,60
Verwitwet	130	116	14	10	/	/	/	148	1,14
Zusammen	517	312	205	132	44	21	9	839	1,62
Insgesamt									
Ledig	421	292	129	91	26	9	/	605	1,44
Verheiratet	662	34	628	362	118	108	39	1 754	2,65
Geschieden	187	124	62	38	16	5	/	286	1,53
Verwitwet	169	149	20	15	/	/	/	197	1,17
Zusammen	1 439	599	839	506	164	124	46	2 841	1,97

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

5.5 Einpersonenhaushalte in Schleswig-Holstein 2018
nach Geschlecht, Altersgruppen sowie Familienstand
1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Familienstand			
		ledig	verheiratet getrennt lebend	geschieden	verwitwet
	Insgesamt				
	Männer				
unter 25	27	27	-	-	/
25 - 35	61	57	/	/	-
35 - 45	46	34	5	6	-
45 - 55	50	30	/	15	/
55 - 65	46	20	6	18	/
65 - 85	58	13	6	15	25
85 und älter	7	/	/	/	6
Zusammen	296	181	24	57	33
	Frauen				
unter 25	24	24	-	/	-
25 - 35	32	30	/	/	/
35 - 45	20	16	/	/	/
45 - 55	39	20	/	13	/
55 - 65	54	14	/	24	11
65 - 85	126	11	/	28	83
85 und älter	24	/	/	/	21
Zusammen	319	116	15	70	118
	Insgesamt				
unter 25	51	51	-	/	/
25 - 35	93	87	/	/	/
35 - 45	67	50	7	9	/
45 - 55	89	50	8	28	/
55 - 65	100	34	11	42	13
65 - 85	184	23	10	42	108
85 und älter	31	/	/	/	27
Insgesamt	615	297	39	126	152

Noch: **5.5 Einpersonenhaushalte in Schleswig-Holstein 2018**
nach **Geschlecht, Altersgruppen sowie Familienstand**
1 000

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Familienstand			
		ledig	verheiratet getrennt lebend	geschieden	verwitwet
Darunter: am Hauptwohnsitz					
Männer					
unter 25	27	26	-	-	/
25 - 35	60	56	/	/	-
35 - 45	46	34	5	6	-
45 - 55	48	30	/	15	/
55 - 65	44	19	/	18	/
65 - 85	56	13	5	14	24
85 und älter	7	/	/	/	6
Zusammen	288	178	21	56	32
Frauen					
unter 25	23	23	-	/	-
25 - 35	31	29	/	/	/
35 - 45	20	15	/	/	/
45 - 55	38	20	/	13	/
55 - 65	52	14	/	24	11
65 - 85	123	10	/	28	81
85 und älter	24	/	/	/	21
Zusammen	312	114	13	69	116
Insgesamt					
unter 25	50	50	-	/	/
25 - 35	91	85	/	/	/
35 - 45	65	50	6	9	/
45 - 55	86	50	7	27	/
55 - 65	96	33	9	41	13
65 - 85	180	23	9	42	106
85 und älter	30	/	/	/	26
Zusammen	599	292	34	124	149

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

**5.6 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2018 nach Haushaltsgröße,
Beteiligung am Erwerbsleben sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers**
1 000

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon Haupteinkommensbezieher im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 85	85 und älter
Insgesamt								
Einpersonenhaushalte								
Erwerbspersonen	334	36	81	58	75	71	12	/
Erwerbstätige	317	34	77	55	72	67	12	/
Erwerbslose	17	/	/	/	/	/	/	-
Nichterwerbspersonen	280	15	12	9	14	29	171	31
Zusammen	615	51	93	67	89	100	184	31
Mehrpersonenhaushalte								
Erwerbspersonen	601	16	89	129	199	140	29	/
Erwerbstätige	593	16	87	127	196	137	29	/
Erwerbslose	8	/	/	/	/	/	/	-
Nichterwerbspersonen	254	/	9	7	9	24	187	15
Zusammen	855	19	99	136	207	164	216	15
Insgesamt								
Erwerbspersonen	936	52	170	187	274	210	42	/
Erwerbstätige	910	50	164	182	268	205	41	/
Erwerbslose	25	/	6	/	6	6	/	-
Nichterwerbspersonen	534	18	21	16	22	53	358	46
Insgesamt	1 470	70	191	202	296	264	400	46
darunter: am Hauptwohnsitz								
Einpersonenhaushalte								
Erwerbspersonen	323	35	80	57	73	67	12	/
Erwerbstätige	306	33	75	54	69	63	12	/
Erwerbslose	17	/	/	/	/	/	/	-
Nichterwerbspersonen	276	15	11	8	14	29	168	30
Zusammen	599	50	91	65	86	96	180	30
Mehrpersonenhaushalte								
Erwerbspersonen	592	16	89	128	195	137	27	/
Erwerbstätige	584	16	87	126	193	135	27	/
Erwerbslose	8	/	/	/	/	/	/	-
Nichterwerbspersonen	247	/	9	7	9	23	181	15
Zusammen	839	18	98	135	204	160	208	15
Insgesamt								
Erwerbspersonen	915	50	168	185	268	204	39	/
Erwerbstätige	890	48	162	181	262	198	39	/
Erwerbslose	25	/	6	/	6	6	/	-
Nichterwerbspersonen	523	18	21	16	22	52	349	45
Zusammen	1 439	68	189	201	290	256	388	45

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

5.7 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2018 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher
1 000

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Ins- gesamt	Davon Haupteinkommensbezieher im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 85	85 und älter
	Insgesamt							
	Einpersonenhaushalte							
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	586	50	89	64	85	95	174	29
unter 300	/	/	/	/	/	/	/	/
300 - 700	34	12	6	/	/	/	/	/
700 - 900	69	14	12	7	9	11	14	/
900 - 1 300	122	11	16	9	13	20	45	9
1 300 - 1 500	67	/	9	8	7	7	27	/
1 500 - 1 700	62	/	9	6	10	10	21	/
1 700 - 2 000	72	/	12	10	12	10	22	/
2 000 - 2 300	52	/	8	8	9	10	14	/
2 300 - 2 600	34	/	6	/	8	5	8	/
2 600 - 3 200	35	/	5	/	7	7	10	/
3 200 - 4 500	21	/	/	/	/	5	/	/
4 500 und mehr	12	/	/	/	/	/	/	-
Sonstige Haushalte ¹	29	/	/	/	/	5	9	/
Zusammen	615	51	93	67	89	100	184	31
	Mehrpersonenhaushalte							
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	791	16	91	127	193	151	199	14
unter 300	/	/	/	-	/	-	-	-
300 - 700	/	/	/	/	/	/	/	-
700 - 900	/	/	/	/	/	/	/	/
900 - 1 300	24	/	5	/	/	/	7	/
1 300 - 1 500	22	/	/	/	/	/	7	/
1 500 - 1 700	32	/	5	/	/	/	13	/
1 700 - 2 000	52	/	7	8	8	6	20	/
2 000 - 2 300	56	/	6	6	8	9	24	/
2 300 - 2 600	63	/	7	8	12	9	23	/
2 600 - 3 200	130	/	18	18	30	24	36	/
3 200 - 4 500	212	/	27	42	55	41	40	/
4 500 und mehr	195	/	13	36	67	50	27	/
Sonstige Haushalte ¹	64	/	7	8	14	13	17	/
Zusammen	855	19	99	136	207	164	216	15
	Insgesamt							
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	1 377	66	181	192	278	246	373	43
unter 300	/	/	/	/	/	/	/	/
300 - 700	36	12	7	/	/	5	5	/
700 - 900	72	15	13	7	10	11	15	/
900 - 1 300	146	12	21	12	16	23	53	9
1 300 - 1 500	89	/	12	10	11	11	34	5
1 500 - 1 700	94	/	14	10	15	14	33	5
1 700 - 2 000	124	/	19	18	19	16	43	6
2 000 - 2 300	108	/	14	14	17	19	37	/
2 300 - 2 600	97	/	13	12	20	15	32	/
2 600 - 3 200	166	/	23	22	37	31	46	/
3 200 - 4 500	233	/	30	46	59	47	45	/
4 500 und mehr	207	/	14	37	70	53	30	/
Sonstige Haushalte ¹	93	/	11	11	19	18	27	/
Insgesamt	1 470	70	191	202	296	264	400	46

Noch: 5.7 Privathaushalte in Schleswig-Holstein 2018 nach Haushaltsgröße, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher
1 000

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Ins- gesamt	Davon Haupteinkommensbezieher im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 85	85 und älter
Darunter: am Hauptwohnsitz								
Einpersonenhaushalte								
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	572	49	88	63	82	91	171	28
unter 300	/	/	/	/	/	/	/	/
300 - 700	33	11	6	/	/	/	/	/
700 - 900	69	14	12	7	9	11	14	/
900 - 1 300	121	11	15	9	13	19	45	8
1 300 - 1 500	66	/	9	8	7	7	27	/
1 500 - 1 700	61	/	9	6	9	10	20	/
1 700 - 2 000	71	/	12	10	11	10	22	/
2 000 - 2 300	51	/	8	7	8	9	13	/
2 300 - 2 600	33	/	6	/	8	5	8	/
2 600 - 3 200	34	/	/	/	6	6	10	/
3 200 - 4 500	20	/	/	/	/	/	/	/
4 500 und mehr	10	/	/	/	/	/	/	-
Sonstige Haushalte ¹	28	/	/	/	/	/	9	/
Zusammen	599	50	91	65	86	96	180	30
Mehrpersonenhaushalte								
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	777	16	91	127	190	148	192	14
unter 300	/	/	/	-	/	-	-	-
300 - 700	/	/	/	/	/	/	/	-
700 - 900	/	/	/	/	/	/	/	/
900 - 1 300	24	/	5	/	/	/	7	/
1 300 - 1 500	21	/	/	/	/	/	7	/
1 500 - 1 700	32	/	5	/	/	/	12	/
1 700 - 2 000	52	/	7	8	8	6	20	/
2 000 - 2 300	56	/	6	6	8	9	24	/
2 300 - 2 600	62	/	7	8	12	9	23	/
2 600 - 3 200	129	/	17	17	30	24	35	/
3 200 - 4 500	208	/	27	42	54	41	39	/
4 500 und mehr	188	/	13	35	66	48	25	/
Sonstige Haushalte ¹	62	/	7	8	14	12	16	/
Zusammen	839	18	98	135	204	160	208	15
Insgesamt								
Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	1 349	64	179	190	272	239	363	42
unter 300	/	/	/	/	/	/	/	/
300 - 700	36	11	7	/	/	5	/	/
700 - 900	71	14	12	7	10	11	15	/
900 - 1 300	144	12	21	12	16	23	52	9
1 300 - 1 500	88	/	12	10	11	11	34	5
1 500 - 1 700	93	/	14	10	14	13	33	5
1 700 - 2 000	122	/	19	18	19	15	42	6
2 000 - 2 300	107	/	14	14	16	18	37	/
2 300 - 2 600	95	/	13	12	19	14	31	/
2 600 - 3 200	162	/	22	22	36	30	45	/
3 200 - 4 500	228	/	30	45	58	46	43	/
4 500 und mehr	198	/	14	37	68	51	27	/
Sonstige Haushalte ¹	90	/	11	11	18	17	25	/
Zusammen	1 439	68	189	201	290	256	388	45

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

¹ Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe.

5.8 Mehrpersonenhaushalte in Schleswig-Holstein 2018 nach Haushaltstyp, Zahl der ledigen Kinder sowie Haushaltsgröße

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				Haushaltsmitglieder	
		2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
	1 000						Anzahl
	Insgesamt						
Haushalte insgesamt	855	520	164	125	46	2 278	2,66
Haushalte ohne Kinder	471	464	6	/	/	950	2,02
Haushalte mit Kind(ern) (ohne Altersbegrenzung)							
zusammen	385	56	159	123	46	1 328	3,45
mit 1 Kind	197	56	137	/	/	538	2,74
mit 2 Kindern	140	X	22	116	/	539	3,86
mit 3 Kindern und mehr	48	X	X	/	44	250	5,19
darunter							
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	279	26	103	107	43	1 020	3,65
mit 1 Kind unter 18 Jahren	140	26	90	20	/	424	3,02
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	104	X	12	84	7	413	3,96
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	35	X	X	/	32	183	5,26
	darunter: am Hauptwohnsitz						
Haushalte insgesamt	839	506	164	124	46	2 242	2,67
Haushalte ohne Kinder	457	450	6	/	/	923	2,02
Haushalte mit Kind(ern) (ohne Altersbegrenzung)							
zusammen	382	56	158	123	46	1 319	3,45
mit 1 Kind	196	56	136	/	/	536	2,74
mit 2 Kindern	139	X	22	115	/	536	3,86
mit 3 Kindern und mehr	48	X	X	/	44	247	5,19
darunter							
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	277	26	102	106	43	1 012	3,65
mit 1 Kind unter 18 Jahren	139	26	90	20	/	421	3,02
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	104	X	12	84	7	410	3,96
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	34	X	X	/	32	181	5,26

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

6.1 Familien in Schleswig-Holstein 2018 nach Familientyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder

Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)							Ledige Kinder			
		1	2	3 und mehr	darunter mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			insgesamt	je Familie	darunter unter 18 Jahren		
					zu-sammen	1	2			3 und mehr	zu-sammen	je Fam. mit Kind(ern) unter 18 Jahren
		1 000							Anzahl	1 000	Anzahl	
		Insgesamt										
	383	197	139	47	278	140	103	34	631	1,65	460	1,66
		Ehepaare										
Zusammen	260	115	107	37	196	87	82	27	453	1,74	340	1,74
Mann und Frau erwerbstätig	182	81	82	19	139	65	61	13	304	1,67	229	1,64
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	61	26	22	13	46	20	17	10	114	1,86	86	1,86
darunter												
nur Mann erwerbstätig	50	18	20	12	41	16	16	9	97	1,95	77	1,90
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	17	8	/	5	10	/	/	/	36	2,08	25	2,52
		Lebensgemeinschaften										
Zusammen	34	21	9	/	31	20	7	/	52	1,51	45	1,46
Beide Partner/innen erwerbstätig	26	17	6	/	23	16	5	/	38	1,50	33	1,44
Nur ein(e) Partner/in erwerbstätig	8	/	/	/	7	/	/	/	12	1,61	10	1,54
Beide Partner/innen erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	/
		darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften										
Zusammen	34	21	9	/	30	20	7	/	51	1,51	44	1,45
Mann und Frau erwerbstätig	25	16	6	/	23	15	/	/	38	1,50	32	1,44
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	8	/	/	/	7	/	/	/	12	1,61	10	1,54
darunter												
nur Mann erwerbstätig	6	/	/	/	5	/	/	/	10	1,64	8	1,57
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	-	/	/	/	-	/	/	/	/
		Alleinerziehende										
Zusammen	89	60	23	6	51	33	14	/	126	1,42	76	1,47
Elternteil erwerbstätig	63	41	18	/	39	25	11	/	91	1,43	56	1,43
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbsperson	26	19	/	/	13	8	/	/	35	1,39	20	1,60

Noch: **6.1 Familien in Schleswig-Holstein 2018 nach Familientyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder**

Beteiligung am Erwerbsleben	Ins- gesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)							Ledige Kinder			
		1	2	3 und mehr	darunter mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			ins- gesamt	je Familie	darunter unter 18 Jahren		
					zu- sammen	1	2			3 und mehr	zu- sammen	je Fam. mit Kind(ern) unter 18 Jahren
		1 000							Anzahl	1 000	Anzahl	
Darunter: Alleinerziehende Mütter												
Zusammen	74	49	20	6	45	28	13	/	107	1,45	67	1,50
Elternteil erwerbstätig	52	33	16	/	33	21	10	/	76	1,45	48	1,44
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbs- person	22	16	/	/	11	7	/	/	31	1,43	19	1,65

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

6.2 Paare in Schleswig-Holstein 2018 nach Paartyp, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Zahl der ledigen Kinder

Beteiligung am Erwerbsleben	Ins- gesamt	Ohne ledige Kinder	Mit ledigen Kindern		Ledige Kinder			
			zu- sammen	darunter mit Kindern unter 18 Jahren	ins- gesamt	je Paar mit Kindern	darunter unter 18 Jahren	
							zu- sammen	je Paar mit Kindern unter 18 Jahren
			1 000				Anzahl	1 000
Insgesamt								
	736	442	294	226	505	1,72	384	1,70
Ehepaare								
Zusammen	619	359	260	196	453	1,74	340	1,74
Mann und Frau erwerbstätig	303	121	182	139	304	1,67	229	1,64
Nur Mann oder Frau erwerbstätig darunter	126	66	61	46	114	1,86	86	1,86
nur Mann erwerbstätig	85	36	50	41	97	1,95	77	1,90
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	189	172	17	10	36	2,08	25	2,52
Lebensgemeinschaften								
Zusammen	117	83	34	31	52	1,51	45	1,46
Beide Partner/innen erwerbstätig	86	60	26	23	38	1,50	33	1,44
Nur ein(e) Partner/in erwerbstätig	19	11	8	7	12	1,61	10	1,54
Beide Partner/innen erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	12	11	/	/	/	/	/	/
darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften								
Zusammen	115	81	34	30	51	1,51	44	1,45
Mann und Frau erwerbstätig	84	59	25	23	38	1,50	32	1,44
Nur Mann oder Frau erwerbstätig darunter	19	11	8	7	12	1,61	10	1,54
nur Mann erwerbstätig	12	6	6	5	10	1,64	8	1,57
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	12	11	/	/	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

6.3 Familien in Schleswig-Holstein 2018 nach Familientyp, Zahl der ledigen Kinder sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie

1 000

Zahl der ledigen Kinder	Ins-gesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... Euro)													Sons-tige ¹
		zu-sammen	unter 300	300 - 700	700 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 und mehr	
Insgesamt															
Insgesamt	383	357	/	/	/	13	10	15	22	18	23	52	96	103	26
mit 1 Kind	197	183	/	/	/	10	7	10	12	9	12	29	48	44	14
mit 2 Kindern	139	131	/	/	/	/	/	/	7	6	8	18	37	46	8
mit 3 Kindern und mehr	47	43	-	/	/	/	/	/	/	/	/	5	11	13	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	278	260	/	/	/	11	7	13	17	14	17	38	70	71	18
mit 1 Kind unter 18 Jahren	140	131	/	/	/	8	/	7	8	7	8	19	35	32	9
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	103	97	/	/	/	/	/	/	5	/	7	13	27	31	6
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	34	32	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	9	/
Ehepaare															
Zusammen	260	242	/	/	/	/	/	5	10	9	12	33	75	91	18
mit 1 Kind	115	107	-	/	-	/	/	/	/	/	/	16	35	38	9
mit 2 Kindern	107	101	/	/	/	/	/	/	/	/	/	13	31	42	6
mit 3 Kindern und mehr	37	34	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9	11	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	196	183	/	/	/	/	/	/	8	8	10	27	56	63	12
mit 1 Kind unter 18 Jahren	87	81	-	/	-	/	/	/	/	/	/	13	26	27	6
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	82	77	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11	24	29	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	27	25	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	7	/
Lebensgemeinschaften															
Zusammen	34	31	-	-	/	/	/	/	/	/	/	6	10	8	/
mit 1 Kind	21	20	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/
mit 2 Kindern	9	8	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	31	28	-	-	/	/	/	/	/	/	/	5	9	6	/
mit 1 Kind unter 18 Jahren	20	19	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7	6	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: **6.3 Familien in Schleswig-Holstein 2018 nach Familientyp, Zahl der ledigen Kinder sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie**

1 000

Zahl der ledigen Kinder	Ins-gesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... Euro)													Sons-tige ¹
		zu-sammen	unter 300	300 - 700	700 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 und mehr	
Darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften															
Zusammen	34	31	-	-	/	/	/	/	/	/	/	6	10	8	/
mit 1 Kind	21	20	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/
mit 2 Kindern	9	8	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	30	28	-	-	/	/	/	/	/	/	/	5	9	6	/
mit 1 Kind unter 18 Jahren	20	19	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7	6	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende															
Zusammen	89	84	/	/	/	11	7	10	11	7	8	14	11	/	5
mit 1 Kind	60	56	/	/	/	9	5	6	7	/	5	9	6	/	/
mit 2 Kindern	23	22	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr	6	6	-	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	51	48	/	/	/	9	/	8	7	/	/	/	/	/	/
mit 1 Kind unter 18 Jahren	33	31	/	/	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	14	13	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter: Alleinerziehende Mütter															
Zusammen	74	70	/	/	/	10	6	9	9	6	6	11	8	/	/
mit 1 Kind	49	45	/	/	/	8	/	6	6	/	/	7	/	/	/
mit 2 Kindern	20	19	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr	6	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	45	42	/	/	/	8	/	8	6	/	/	/	/	/	/
mit 1 Kind unter 18 Jahren	28	26	/	/	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	13	12	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	/	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

¹ Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

**6.4 Paare in Schleswig-Holstein 2018 nach Paartyp, Zahl der ledigen Kinder
sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie/Lebensform**
1 000

Zahl der ledigen Kinder	Ins- gesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform (von ... bis unter ... Euro)													Sons- tige ¹		
		zu- sammen	unter 300	300 - 700	700 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 und mehr			
		Insgesamt															
Insgesamt	736	686	/	/	/	14	15	23	41	48	53	113	194	179	50		
ohne Kinder	442	413	/	/	/	12	12	17	29	37	38	75	109	81	29		
mit Kindern	294	273	/	/	/	/	/	6	11	11	15	39	85	99	21		
mit 1 Kind	137	127	-	/	/	/	/	/	5	/	6	20	42	42	10		
mit 2 Kindern	116	109	/	/	/	/	/	/	/	/	6	14	33	44	7		
mit 3 Kindern und mehr	41	37	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	10	13	/		
darunter																	
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	226	211	/	/	/	/	/	/	10	10	13	33	65	70	15		
mit 1 Kind unter 18 Jahren	107	100	-	/	/	/	/	/	/	/	6	17	33	31	7		
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	89	84	/	/	/	/	/	/	/	/	5	12	25	31	6		
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	30	28	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	8	/		
			Ehepaare														
Zusammen	619	577	/	/	/	13	13	20	37	42	45	92	156	157	42		
ohne Kinder	359	335	/	/	/	10	10	15	27	32	32	59	80	66	24		
mit Kindern	260	242	/	/	/	/	/	5	10	9	12	33	75	91	18		
mit 1 Kind	115	107	-	/	-	/	/	/	/	/	/	16	35	38	9		
mit 2 Kindern	107	101	/	/	/	/	/	/	/	/	/	13	31	42	6		
mit 3 Kindern und mehr	37	34	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9	11	/		
darunter:																	
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	196	183	/	/	/	/	/	/	8	8	10	27	56	63	12		
mit 1 Kind unter 18 Jahren	87	81	-	/	-	/	/	/	/	/	/	13	26	27	6		
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	82	77	/	/	/	/	/	/	/	/	/	11	24	29	/		
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	27	25	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	7	/		

Noch: **6.4 Paare in Schleswig-Holstein 2018 nach Paartyp, Zahl der ledigen Kinder sowie monatlichem Nettoeinkommen der Familie/Lebensform**
1 000

Zahl der ledigen Kinder	Ins-gesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform (von ... bis unter ... Euro)													Sons-tige ¹
		zu-sammen	unter 300	300 - 700	700 - 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 1 700	1 700 - 2 000	2 000 - 2 300	2 300 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 und mehr	
Lebensgemeinschaften															
Zusammen	117	109	/	/	/	/	/	/	/	7	9	22	38	23	8
ohne Kinder	83	78	/	/	/	/	/	/	/	/	6	16	28	14	/
mit Kindern	34	31	-	-	/	/	/	/	/	/	/	6	10	8	/
mit 1 Kind	21	20	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/
mit 2 Kindern	9	8	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	31	28	-	-	/	/	/	/	/	/	/	5	9	6	/
mit 1 Kind unter 18 Jahren	20	19	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7	6	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/
darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften															
Zusammen	115	107	/	/	/	/	/	/	/	7	8	21	37	22	8
ohne Kinder	81	76	/	/	/	/	/	/	/	/	6	15	28	14	/
mit Kindern	34	31	-	-	/	/	/	/	/	/	/	6	10	8	/
mit 1 Kind	21	20	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/
mit 2 Kindern	9	8	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/
darunter															
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	30	28	-	-	/	/	/	/	/	/	/	5	9	6	/
mit 1 Kind unter 18 Jahren	20	19	-	-	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	7	6	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	/	/	-	-	-	-	-	-	/	/	/	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

¹ Familien/Lebensformen, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

6.5 Familien in Schleswig-Holstein 2018 nach Familientyp, Alter sowie Zahl der ledigen Kinder

Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			Familienmitglieder	
		1	2	3 und mehr	insgesamt	je Familie
	1 000					Anzahl
	Insgesamt					
Insgesamt	383	197	139	47	1 308	3,42
unter 3	64	28	24	13	241	3,75
3 - 6	67	17	33	17	267	3,97
6 - 10	84	18	42	24	340	4,03
10 - 15	106	28	51	27	416	3,92
15 - 18	80	24	38	18	304	3,80
unter 18	278	114	119	44	1 004	3,62
18 - 27	113	58	41	15	385	3,40
27 und älter	30	25	/	/	84	2,79
18 und älter	140	83	43	15	456	3,25
	Ehepaare					
Zusammen	260	115	107	37	973	3,74
unter 3	47	18	19	10	184	3,93
3 - 6	50	9	27	13	208	4,19
6 - 10	63	10	34	19	272	4,28
10 - 15	78	16	41	21	327	4,20
15 - 18	57	15	29	13	231	4,07
unter 18	196	67	94	35	763	3,89
18 - 27	77	36	30	12	288	3,74
27 und älter	16	12	/	/	54	3,33
18 und älter	91	48	31	12	331	3,65
	Lebensgemeinschaften					
Zusammen	34	21	9	/	121	3,51
unter 3	12	7	/	/	41	3,53
3 - 6	9	/	/	/	34	3,93
6 - 10	7	/	/	/	27	3,88
10 - 15	8	/	/	/	31	3,97
15 - 18	6	/	/	/	23	4,01
unter 18	31	19	8	/	108	3,54
18 - 27	6	/	/	/	22	3,79
27 und älter	/	/	/	-	/	/
18 und älter	6	/	/	/	24	3,75
	darunter: Nichteheliche Lebensgemeinschaften					
Zusammen	34	21	9	/	119	3,51
unter 3	11	7	/	/	40	3,53
3 - 6	8	/	/	/	33	3,92
6 - 10	7	/	/	/	26	3,9
10 - 15	8	/	/	/	31	3,97
15 - 18	6	/	/	/	22	4,03
unter 18	30	18	8	/	107	3,55
18 - 27	6	/	/	/	22	3,79
27 und älter	/	/	/	-	/	/
18 und älter	6	/	/	/	24	3,75

Noch: **6.5 Familien in Schleswig-Holstein 2018 nach Familientyp, Alter
sowie Zahl der ledigen Kinder**

Alter der ledigen Kinder (von ... bis unter ... Jahren)	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			Familienmitglieder	
		1	2	3 und mehr	insgesamt	je Familie
	1 000					Anzahl
	Alleinerziehende					
Zusammen	89	60	23	6	215	2,42
unter 3	6	/	/	/	16	2,74
3 - 6	9	/	/	/	25	2,80
6 - 10	14	5	5	/	42	2,97
10 - 15	20	9	8	/	57	2,81
15 - 18	18	7	8	/	51	2,86
unter 18	51	28	17	6	133	2,60
18 - 27	30	20	9	/	75	2,46
27 und älter	14	12	/	/	29	2,13
18 und älter	43	32	10	/	102	2,34
	darunter: Alleinerziehende Mütter					
Zusammen	74	49	20	6	181	2,45
unter 3	5	/	/	/	15	2,68
3 - 6	8	/	/	/	23	2,79
6 - 10	13	/	5	/	39	2,96
10 - 15	17	6	7	/	50	2,91
15 - 18	15	5	7	/	44	2,92
unter 18	45	24	16	5	117	2,62
18 - 27	25	15	8	/	61	2,48
27 und älter	10	10	/	-	22	2,08
18 und älter	35	25	8	/	82	2,36

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

7.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach Beteiligung am Erwerbsleben

Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	Darunter Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbspersonen	Darunter Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbsquote ¹	Erwerbslose	Darunter Erwerbslose im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbslosenquote ²
Flensburg								
Männlich	44	33	26	25	77,4	/	/	/
Weiblich	43	29	22	22	74,1	/	/	/
Insgesamt	87	62	48	47	75,9	/	/	/
Kiel								
Männlich	118	85	66	65	76,2	/	/	/
Weiblich	123	86	63	63	72,6	/	/	/
Insgesamt	241	171	130	127	74,4	/	/	/
Lübeck								
Männlich	103	70	57	54	77,4	/	/	/
Weiblich	106	67	48	46	68,2	/	/	/
Insgesamt	209	137	105	100	72,9	/	/	/
Neumünster								
Männlich	37	23	(19)	(18)	77,9	/	/	/
Weiblich	41	26	(18)	(17)	67,0	/	/	/
Insgesamt	78	49	37	36	72,2	/	/	/
Dithmarschen								
Männlich	63	41	37	35	85,3	/	/	/
Weiblich	68	44	32	31	71,2	/	/	/
Insgesamt	131	84	68	66	78,0	/	/	/
Herzogtum Lauenburg								
Männlich	96	62	55	53	85,3	/	/	/
Weiblich	97	63	47	47	74,7	/	/	/
Insgesamt	193	125	102	100	79,9	/	/	/
Nordfriesland								
Männlich	82	54	47	44	81,0	/	/	/
Weiblich	82	50	40	38	74,8	/	/	/
Insgesamt	164	104	86	81	78,0	/	/	/
Ostholstein								
Männlich	98	57	50	47	82,6	/	/	/
Weiblich	100	57	45	43	75,2	/	/	/
Insgesamt	199	115	95	90	78,9	/	/	/

**Noch 7.1 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018
nach Beteiligung am Erwerbsleben**

Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	Darunter Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbspersonen	Darunter Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbsquote ¹	Erwerbslose	Darunter Erwerbslose im Alter von 15 bis unter 65 Jahre	Erwerbslosenquote ²
Pinneberg								
Männlich	152	101	88	84	82,8	/	/	/
Weiblich	159	102	79	78	76,1	/	/	/
Insgesamt	311	204	167	162	79,5	/	/	/
Plön								
Männlich	62	39	34	32	82,9	/	/	/
Weiblich	62	38	30	30	77,1	/	/	/
Insgesamt	125	77	64	62	80,0	/	/	/
Rendsburg-Eckernförde								
Männlich	132	83	73	69	83,3	/	/	/
Weiblich	136	85	66	64	74,7	/	/	/
Insgesamt	268	168	139	133	78,9	/	/	/
Schleswig-Flensburg								
Männlich	95	58	53	50	85,8	/	/	/
Weiblich	100	64	48	47	73,3	/	/	/
Insgesamt	196	122	102	97	79,3	/	/	/
Segeberg								
Männlich	133	91	79	78	86,0	/	/	/
Weiblich	137	88	67	65	74,4	/	/	/
Insgesamt	270	178	146	143	80,3	/	/	/
Steinburg								
Männlich	65	43	38	35	83,0	/	/	/
Weiblich	67	40	32	31	76,0	/	/	/
Insgesamt	132	83	69	66	79,6	/	/	/
Stormarn								
Männlich	116	74	65	62	84,1	/	/	/
Weiblich	122	76	59	58	76,2	/	/	/
Insgesamt	238	150	124	120	80,1	/	/	/
Schleswig-Holstein								
Männlich	1 398	912	785	751	82,3	28	28	3,7
Weiblich	1 443	917	696	679	74,0	(17)	(17)	2,6
Insgesamt	2 841	1 830	1 482	1 430	78,1	46	45	3,2

¹ Anteil der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre an der Bevölkerung der entsprechenden Altersgruppe.

² Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis unter 65 Jahre an den Erwerbspersonen der entsprechenden Altersgruppe.

7.2 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch					
		Eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit		Einkünfte von Angehörigen		Rente und Sonstiges ¹	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Flensburg							
Männlich	44	21	47,8	/	/	(14)	31,7
Weiblich	43	(17)	40,7	/	/	(16)	36,4
Insgesamt	87	38	44,3	(19)	21,7	29	34,0
Kiel							
Männlich	118	56	47,9	26	22,1	35	30,0
Weiblich	123	53	42,7	30	24,2	41	33,1
Insgesamt	241	109	45,2	56	23,2	76	31,6
Lübeck							
Männlich	103	49	47,5	22	21,3	32	31,2
Weiblich	106	41	38,4	29	27,7	36	33,9
Insgesamt	209	90	42,9	51	24,5	68	32,6
Neumünster							
Männlich	37	(16)	43,0	/	/	(14)	37,7
Weiblich	41	(15)	36,8	(10)	24,6	(16)	38,7
Insgesamt	78	31	39,8	(17)	22,0	30	38,2
Dithmarschen							
Männlich	63	31	49,2	(11)	18,2	21	32,6
Weiblich	68	25	37,0	21	31,4	22	31,6
Insgesamt	131	56	42,9	33	25,1	42	32,1
Herzogtum Lauenburg							
Männlich	96	50	52,7	(19)	20,2	26	27,1
Weiblich	97	44	45,2	25	25,6	28	29,2
Insgesamt	193	94	48,9	44	23,0	54	28,1
Nordfriesland							
Männlich	82	40	48,4	(15)	18,8	27	32,8
Weiblich	82	31	37,5	25	31,1	26	31,5
Insgesamt	164	70	43,0	41	24,9	53	32,1
Ostholstein							
Männlich	98	45	46,1	(18)	18,6	35	35,2
Weiblich	100	37	37,3	33	32,9	30	29,8
Insgesamt	199	83	41,7	51	25,9	65	32,5

**Noch 7.2 Bevölkerung in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018
nach überwiegendem Lebensunterhalt**

Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	Darunter überwiegender Lebensunterhalt durch					
		Eigene Erwerbs-/ Berufstätigkeit		Einkünfte von Angehörigen		Rente und Sonstiges ¹	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Pinneberg							
Männlich	152	78	51,3	32	21,1	42	27,6
Weiblich	159	71	44,5	39	24,6	49	30,9
Insgesamt	311	148	47,8	71	22,9	91	29,3
Plön							
Männlich	62	31	50,4	(11)	18,2	(20)	31,4
Weiblich	62	26	41,4	(20)	31,7	(17)	26,9
Insgesamt	125	57	45,9	31	24,9	36	29,2
Rendsburg-Eckernförde							
Männlich	132	63	47,8	27	20,1	42	32,1
Weiblich	136	55	40,5	40	29,3	41	30,2
Insgesamt	268	118	44,1	66	24,7	83	31,1
Schleswig-Flensburg							
Männlich	95	46	47,9	(18)	19,2	31	32,9
Weiblich	100	42	41,9	26	26,3	32	31,9
Insgesamt	196	88	44,8	45	22,8	63	32,4
Segeberg							
Männlich	133	75	56,7	25	18,9	32	24,4
Weiblich	137	61	44,7	37	27,1	39	28,2
Insgesamt	270	137	50,6	62	23,1	71	26,3
Steinburg							
Männlich	65	33	50,5	(11)	17,4	21	32,0
Weiblich	67	27	40,3	(18)	27,2	22	32,5
Insgesamt	132	60	45,4	29	22,4	42	32,3
Stormarn							
Männlich	116	60	51,8	24	20,3	32	27,9
Weiblich	122	55	45,2	32	25,9	35	28,9
Insgesamt	238	115	48,4	55	23,2	68	28,4
Schleswig-Holstein							
Männlich	1 398	696	49,8	277	19,8	425	30,4
Weiblich	1 443	600	41,6	396	27,4	448	31,0
Insgesamt	2 841	1 295	45,6	673	23,7	873	30,7

¹ Einschl. Arbeitslosengeld I; eigenem Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung und Verpachtung, Altenteil; lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung u.a. Hilfen in besonderen Lebenslagen ; Leistungen nach Hartz IV; sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium);Elterngeld.

7.3 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach ausgewählten Merkmalen

Erwerbstätige insgesamt	Und zwar					Männliche Erwerbstätige	Weibliche Erwerbstätige	Darunter mit einer Normalarbeitszeit bis zu 35 Wochenstunden
	Abhängig Erwerbstätige	Erwerbstätige unter 45 Jahren	Wirtschaftsbereich ¹					
			Produzierendes Gewerbe	Handel; Verkehr; Gastgewerbe; Kommunikation	Sonstige Dienstleistungen			
in 1 000	in %					in 1 000	in %	
Flensburg								
45	95	59	(18)	34	48	25	21	59
Kiel								
125	91	60	(15)	25	59	64	61	53
Lübeck								
101	90	53	22	28	50	54	47	50
Neumünster								
35	89	45	(17)	32	50	(18)	(17)	57
Dithmarschen								
66	88	47	24	27	46	35	31	57
Herzogtum Lauenburg								
99	89	46	26	29	44	53	46	54
Nordfriesland								
83	88	46	(15)	32	49	45	38	54
Ostholstein								
93	89	44	20	25	52	49	45	50
Pinneberg								
162	91	45	21	32	45	84	77	51
Plön								
63	88	39	(19)	25	54	33	30	57
Rendsburg-Eckernförde								
134	88	44	21	24	52	70	64	58
Schleswig-Flensburg								
99	89	46	22	24	51	51	47	60

Noch 7.3 Erwerbstätige in Privathaushalten in Schleswig-Holstein 2018 nach ausgewählten Merkmalen

Erwerbs- tätige insgesamt	Und zwar					Männliche Erwerbs- tätige	Weibliche Erwerbs- tätige	Darunter mit einer Normal- arbeitszeit bis zu 35 Wochen- stunden
	Abhängig Erwerbs- tätige	Erwerbs- tätige unter 45 Jahren	Wirtschaftsbereich ¹					
			Produ- zierendes Gewerbe	Handel; Verkehr; Gastgewerbe; Kommuni- kation	Sonstige Dienst- leistungen			
in 1 000	in %					in 1 000	in %	
Segeberg								
144	88	49	25	29	43	78	66	46
Steinburg								
66	91	50	23	31	43	36	31	59
Stormarn								
121	89	44	21	31	48	62	59	53
Schleswig-Holstein								
1 436	89	48	21	28	49	757	679	54

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

7.4 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz in Schleswig-Holstein 2018 nach Haushaltsgröße

Privathaushalte						Haushalts- mitglieder	Anteil an den Privathaushalten insgesamt		
ins- gesamt	Einpersonenhaushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				Ein- person- haushalte	Privat- haushalte mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	Privathaushalte mit einem Haushaltsnetto- einkommen unter 900 Euro
	zusammen	darunter Frauen	2	3	4 und mehr				
1 000						%			
Flensburg									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
55	33	(16)	(15)	/	/	88	60,2	/	22,6
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
54	32	(15)	(15)	/	/	87	59,7	/	22,3
Kiel									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
144	84	44	38	(11)	(11)	243	58,1	13,9	17,6
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
142	82	43	38	(11)	(11)	241	57,8	14,1	17,6
Lübeck									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
117	58	31	36	(12)	(11)	214	49,4	16,7	11,5
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
114	57	30	34	(12)	(11)	210	49,8	16,9	11,7
Neumünster									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
40	(16)	/	(14)	/	/	79	41,1	/	/
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
40	(16)	/	(14)	/	/	78	40,7	/	/
Dithmarschen									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
65	24	(13)	25	/	/	137	37,2	20,7	/
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
62	24	(13)	23	/	/	131	37,8	21,1	/

Noch 7.4 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz in Schleswig-Holstein 2018 nach Haushaltsgröße

Privathaushalte						Haushalts- mitglieder	Anteil an den Privathaushalten insgesamt		
ins- gesamt	Einpersonenhaushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				Ein- person- haushalte	Privat- haushalte mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	Privathaushalte mit einem Haushaltsnetto- einkommen unter 900 Euro
	zusammen	darunter Frauen	2	3	4 und mehr				
1 000						%			
Herzogtum Lauenburg									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
97	40	20	34	(12)	(12)	193	40,9	20,7	/
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
96	39	(20)	34	(12)	(12)	193	40,3	20,8	/
Nordfriesland									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
91	41	21	33	/	(10)	173	44,7	16,1	/
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
86	38	(19)	30	/	(10)	164	44,8	16,7	/
Ostholstein									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
113	47	25	44	(11)	(11)	216	41,4	16,6	/
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
103	43	22	39	(11)	(11)	199	41,7	17,4	/
Pinneberg									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
153	58	31	55	(19)	20	313	38,2	21,0	/
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
151	57	30	55	(19)	20	311	37,6	21,2	/
Plön									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
60	20	(11)	24	/	/	127	33,6	19,7	/
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
59	(20)	(10)	23	/	/	125	33,7	19,9	/

Noch 7.4 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz in Schleswig-Holstein 2018 nach Haushaltsgröße

Privathaushalte						Haushalts- mitglieder	Anteil an den Privathaushalten insgesamt		
ins- gesamt	Einpersonenhaushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				Ein- person- haushalte	Privat- haushalte mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	Privathaushalte mit einem Haushaltsnetto- einkommen unter 900 Euro
	zusammen	darunter Frauen	2	3	4 und mehr				
1 000						%			

Rendsburg-Eckernförde

1.1 Privathaushalte insgesamt

129	46	24	49	(16)	(18)	270	35,9	20,7	/
-----	----	----	----	------	------	-----	------	------	---

1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz

128	46	23	49	(16)	(18)	267	35,7	20,7	/
-----	----	----	----	------	------	-----	------	------	---

Schleswig-Flensburg

1.1 Privathaushalte insgesamt

94	31	(17)	38	(14)	(11)	198	32,8	22,0	/
----	----	------	----	------	------	-----	------	------	---

1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz

93	30	(17)	38	(14)	(11)	196	32,7	22,1	/
----	----	------	----	------	------	-----	------	------	---

Segeberg

1.1 Privathaushalte insgesamt

132	51	26	45	(19)	(17)	271	38,4	21,2	/
-----	----	----	----	------	------	-----	------	------	---

1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz

131	50	26	45	(19)	(17)	270	38,2	21,4	/
-----	----	----	----	------	------	-----	------	------	---

Steinburg

1.1 Privathaushalte insgesamt

67	26	(12)	25	/	/	133	38,9	20,8	/
----	----	------	----	---	---	-----	------	------	---

1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz

66	25	(12)	25	/	/	132	38,4	21,0	/
----	----	------	----	---	---	-----	------	------	---

Noch 7.4 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz in Schleswig-Holstein 2018 nach Haushaltsgröße

Privathaushalte						Haushalts- mitglieder	Anteil an den Privathaushalten insgesamt		
ins- gesamt	Einpersonenhaushalte		Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				Ein- person- haushalte	Privat- haushalte mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	Privathaushalte mit einem Haushaltsnetto- einkommen unter 900 Euro
	zusammen	darunter Frauen	2	3	4 und mehr				
1 000							%		
Stormarn									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
114	40	21	44	(14)	(15)	239	35,5	22,4	/
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
114	40	21	44	(14)	(15)	238	35,4	22,5	/
Schleswig-Holstein									
1.1 Privathaushalte insgesamt									
1 469	615	319	519	165	171	2 893	41,8	19,0	7,6
1.2 Privathaushalte am Hauptwohnsitz									
1 438	599	311	506	164	169	2 841	41,7	19,2	7,7

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

7.5 Ehepaare, Lebensgemeinschaften- darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Schleswig-Holstein 2018 nach ausgewählten Merkmalen

1 000

Ehepaare					Lebensgemeinschaften					Alleinerziehende		
ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren			ins- gesamt	darunter gemischtgeschl. Lebensgemeinschaften				ins- gesamt	darunter mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	
		zu- sam- men	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	darunter Ehefrau erwerbs- tätig		ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren				zu- sam- men	darunter erwerbs- tätig
							zu- sam- men	darunter mit 1 Kind unter 18 Jahren	darunter Lebens- partnerin erwerbs- tätig			
Flensburg												
(15)	(11)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Kiel												
38	25	(13)	/	/	(12)	/	/	/	/	/	/	/
Lübeck												
38	25	(13)	/	/	(10)	/	/	/	/	/	/	/
Neumünster												
(17)	(12)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Dithmarschen												
30	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Herzogtum Lauenburg												
44	30	(15)	/	(11)	/	/	/	/	/	/	/	/
Nordfriesland												
36	25	(11)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ostholstein												
46	34	(12)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Pinneberg												
67	45	22	/	(17)	(13)	/	/	/	/	(12)	/	/
Plön												
30	21	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch 7.5 Ehepaare, Lebensgemeinschaften- darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften - und Alleinerziehende in Schleswig-Holstein 2018 nach ausgewählten Merkmalen

1 000

Ehepaare					Lebensgemeinschaften					Alleinerziehende		
ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren			ins- gesamt	darunter gemischtgeschl. Lebensgemeinschaften			ins- gesamt	darunter mit ledigen Kindern unter 18 Jahren		
		zu- sam- men	dar. mit 1 Kind unter 18 Jahren	darunter Ehefrau erwerbs- tätig		mit ledigen Kindern unter 18 Jahren				zu- sam- men	darunter mit 1 Kind unter 18 Jahren	darunter Lebens- partnerin erwerbs- tätig
						ins- gesamt	ohne ledige Kinder unter 18 Jahren	darunter mit 1 Kind unter 18 Jahren				
Rendsburg-Eckernförde												
62	44	(18)	/	(14)	(12)	/	/	/	/	/	/	/
Schleswig-Flensburg												
47	34	(13)	/	(10)	/	/	/	/	/	/	/	/
Segeberg												
60	40	21	(11)	(16)	(11)	/	/	/	/	/	/	/
Steinburg												
29	(20)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Stormarn												
58	38	20	/	(15)	/	/	/	/	/	/	/	/
Schleswig-Holstein												
619	424	195	87	145	117	84	30	20	24	89	51	39

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

7.6 Familien in Schleswig-Holstein 2018 nach Zahl der Kinder

1 000

Ins-gesamt	Ehepaare				Lebensgemeinschaften			Alleinerziehende			
	zu-sammen	mit ... ledigen Kind(ern)			zu-sammen	mit ... ledigen Kind(ern)		darunter gemischt-geschl. Lebens-gemein-schaften	zu-sammen	darunter alleinerziehende Mütter	
		1	2 und mehr			1	2 und mehr			zu-sammen	darunter mit 1 ledigen Kind
			zu-sammen	darunter 3 und mehr							
Flensburg											
/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Kiel											
26	(16)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Lübeck											
27	(17)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Neumünster											
(11)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Dithmarschen											
(18)	(12)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Herzogtum Lauenburg											
27	(19)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Nordfriesland											
20	(14)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ostholstein											
25	(17)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Pinneberg											
46	31	(14)	(17)	/	/	/	/	/	(12)	(10)	/
Plön											
(17)	(13)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch 7.6 Familien in Schleswig-Holstein 2018 nach Zahl der Kinder
1 000

Ins- gesamt	Ehepaare				Lebensgemeinschaften				Alleinerziehende			
	zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)			zu- sammen	mit ... ledigen Kind(ern)		darunter gemischt- geschl. Lebens- gemein- schaften	zu- sammen	darunter alleinerziehende Mütter		
		1	2 und mehr			1	2 und mehr			zu- sammen	darunter mit 1 ledigen Kind	
			zu- sammen	darunter 3 und mehr								
Rendsburg-Eckernförde												
38	25	(11)	(15)	/	/	/	/	/	/	/	/	
Schleswig-Flensburg												
27	(18)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Segeberg												
40	28	(13)	(15)	/	/	/	/	/	/	/	/	
Steinburg												
20	(13)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Stormarn												
33	24	(10)	(14)	/	/	/	/	/	/	/	/	
Schleswig-Holstein												
383	259	115	144	37	35	22	(13)	34	89	74	48	

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.